

Verkauft täglich
früh 7 Uhr in der
Königlichen Bibliothek
No. 12. Sonntags
früh 7 Uhr in der
Königlichen Bibliothek
No. 12. Sonntags
früh 7 Uhr in der
Königlichen Bibliothek
No. 12. Sonntags

Interesse-Konkurrenz
ausländisch: Hohen-
heim & Vogler in
Göppingen, Berlin,
Wien, Leipzig, Göttingen,
Breslau, Frankfurt
a. M. — Rud. Mosse in
Berlin, Leipzig, Wien,
Göppingen, Frankfurt
a. M., Zürich. —
Dach & Co. in Frank-
furt a. M. — F. V.
Vogel in Göttingen —
Horn, Lantz, Hol-
ter & Co. in Göttingen.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Verkauft werden
früh 7 Uhr in der
Königlichen Bibliothek
No. 12. Sonntags
früh 7 Uhr in der
Königlichen Bibliothek
No. 12. Sonntags

Interesse-Konkurrenz
ausländisch: Hohen-
heim & Vogler in
Göppingen, Berlin,
Wien, Leipzig, Göttingen,
Breslau, Frankfurt
a. M. — Rud. Mosse in
Berlin, Leipzig, Wien,
Göppingen, Frankfurt
a. M., Zürich. —
Dach & Co. in Frank-
furt a. M. — F. V.
Vogel in Göttingen —
Horn, Lantz, Hol-
ter & Co. in Göttingen.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 33. Vierzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Biercy.
Für das Neueste: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 2. Februar 1873.

Politisches.

Berlins Bevölkerung bereitet sich vor, dem Kronprinzen, der nach seiner völligen Genesung bald von Wiesbaden nach der Landeshauptstadt übersiedeln wird, einen feierlichen Empfang zu bereiten. Bis dahin erörtert man eifrig den Beschluß der Berliner Stadtverordneten, in diesem Jahre als städtische Einnahme die Einkommensteuer in einer Höhe von nicht weniger als 16 2/3 Prozent zu erheben. Die Wichtigkeit, mit der man den Procentsatz der Einkommensteuer festsetzt, ist keiner der geringsten Nebensachen dieser Steuergattung, wenn sie die ausschließliche ist. Bei dem Vorhandensein mehrerer Steuergattungen erwägt man rechtlicher the verschiedener Verhältnisse, ihre gegenseitige Abstufung, sowie die Nothwendigkeit der Ausgaben, ehe man den Steuersatz normirt. Bei der Einkommensteuer geht das Ding viel glatter: so und soviel wird verglichen, man dividirt in die Summe, und die Bürgerchaft mag nun sehen, wie sie so und soviel Procente der Einkommensteuer aufbringt. — Ueber den Ordnungsruf, den Windthorst deshalb ertheilt, weil er das preussische Abgeordnetenhaus mit dem Hülfsmitglied verglich, welche der Regierung Gesetzentwürfe apponirt, lese man die Tagesgeschichte nach. — Als eine schwere Gefährdung politischer Erwerbschaften müssen wir es bezeichnen, daß der preussische Justizminister Leonhardt in der künftigen Strafprozeßordnung für das deutsche Reich die Schwurgerichte beseitigen und sie durch die ungenügenden Schöffengerichte ersetzen will. Nachdem sich die württembergische Abgeordnetenkammer diesem Projecte entschieden widersetzt hat, wäre es umso mehr angezeigt, daß auch der sächsische Landtag ein Wort für Erhaltung der Schwurgerichte einlege, weil der Vater der sächsischen Schöffengerichte, Generalstaatsanwalt Dr. Schwärze, offenbar dem Leonhardt'schen Gedanken ziemlich nahe steht.

Endlich sind die Budgetdebatten in Ungarn zu Ende. Die ganze Scala menschlicher Empfindungen, von der verzagtesten Resignation bis zur übermüthigsten Hoffungslosigkeit wurde von den Rednern des ungarischen Abgeordnetenhauses durchklingen lassen. Niebergeschmettert waren sie von dem königlichen Proscenium der letzten ungarischen Anleihe, dann jauchzten sie wieder himmelhoch, wenn ihnen ein Willkür Ungarn vorgespiegelt wurde. Und doch sollte die Unmöglichkeit, den Adelshaushalt Ungarn im Stande zu halten zu einem kräftigen Industriestaat zu machen und ihm auf dem Weltmarkt eine dominirende Stellung anzuweisen, aller Welt einleuchten. Das tiefe Mißgefühl über den Widerspruch zwischen Können und Wollen ist der psychologische Grund des jähren Stimmungswechsels der Ungarn.

Die republikanische Presse Frankreichs speit Feuer und Flamme gegen die „verbrecherischen, auf die Versammlung des allgemeinen Stimmrechts gerichteten Pläne der Conservativen. Man geht nämlich damit um, das Wahlrecht zu beschränken, um im Nachfolger der jetzigen Nationalvertretung nicht den Radikalen die Mehrheit zuzuwenden. Das Verbot für die Einbringung eines auf die Beschränkung des Wahlrechts gerichteten Gesetzes soll jedoch Thiers auf sich nehmen.

Wollten wir aus dem Papierkorbe, den die englische Presse täglich über die centralasiatische Frage und über das Verhältniß zwischen England und Rußland ausschüttet, auch nur das Wesentlichste mittheilen, so würden wir schwerlich damit unseren Lesern einen Dienst erweisen. Woher auf einmal der Eifer, mit der sich die Engländer gegen das Vordringen der Russen erklären, das doch ein nie unterbrochenes war? Das Volk Englands fühlt instinktmäßig, wie tief sein Einfluß in der Welt gesunken ist. Jetzt erklärt es einmüthig, daß es noch in dem europäischen Concerte ein bedeutendes Instrument zu spielen gedenke; die Welt soll von dem falschen Glauben kurirt werden, daß England schwach, trüg und untüchtig sei, daß es sich mit der bescheidenen Rolle Hollands zufrieden gebe. Diese Kraftäußerungen sind nicht bloß an die Adresse Rußlands gerichtet, um es vor weiteren Versuchen, England zu demüthigen, abzubringen, sondern auch vorzugsweise an Deutschland, wo man sich allerdings mit Recht daran gewöhnt hat, Krämereifer und Völschl in England für gleichbedeutend zu erachten.

Zur Orientirung über die Conflicte zwischen der katholischen Kirche und der Staatsgewalt in der Schweiz entnehmen wir der Nr. 3. folgende Angaben: Die Schweiz zählt 6 Bischöfe, die zu den Stammes- und dem päpstlichen Stuhle ergebensten Ultramontanen gehören. Sie rangiren unmittelbar hinter den italienischen Bischöfen als Rossgänger. Einzig der Bischof Greith in St. Gallen zeigte sich, ehe er sich völlig unterwarf, als selbstständiger Geist. Als stupider und zugleich der Curie devotester Bischof galt der abgesetzte Bischof von Basel, Lachat, der in seinem herrlichen Palaste in Solothurn die ausgezeichnetste Küche führte, aber sich gar nicht um seine Diocese kümmerte, die sein Vicar verwalte. Die von ihm bewirkte Absetzung zweier Pfarrer, welche die Unfehlbarkeit nicht anerkennen wollten, gab den Anlaß zu der Bewegung, die jetzt mit seinem Sturze eine erste Etappe erreicht. Wir sind uns nicht zweifelhaft, daß die altkatholische Kirche eine mächtige Förderung erhält, wenn die Bevölkerung ihrer Ueberzeugung treu bleibt. Die beiden Cantone, die den abgesetzten Bischof Lachat süßen, Zug und Luzern, sind fast ganz

katholisch, in den 5 andern Cantonen besitzen die Katholiken nur in Solothurn die Mehrheit. Dort leben neben 62,000 Katholiken 12,000 Protestanten; jene aber sind äußerst ruhig. Von den Katholiken Solothurns ging 1844 die Vertreibung der Jesuiten aus; Solothurn war der einzige katholische Canton, der 1847 im Sonderbundskriege treu zur Eidgenossenschaft stand. Es wird sich darum handeln, ob die Einschüchterungen der Ultramontanen die freie Denkart der Solothurner umändern werden.

Locales und Sächsisches.

Der Assessor des Bezirksgerichts Dresden und dermalige Hilfsarbeiter beim Appellationsgericht zu Dresden, Reife, hat den Charakter eines Gerichtsraths in der IV. Klasse der Hofrangordnung erhalten.

Der Legationssecretär von Thielau wird in diesen Tagen aus Berlin hier eintreffen, um die Vertretung des beurlaubten I. preussischen Gesandten von Eichmann zu übernehmen. Der bisher in der Canzlei der I. Generalstaatsanwaltschaft alhier angestellte Steinmetz ist als Secretär beim sächsischen Amte des deutschen Reiches in Berlin angestellt worden.

Landtag. Die Generaldebatte über die Steuerreform in der ersten Kammer eröffnete Bürgermeister Dr. Koch unter freudiger Anerkennung der Vorzüge des v. Erdmannsdorff'schen Berichts, in dem er sehr viele neue und glänzende Gedanken verwickelt findet. Einzelne Bemerkungen desselben seien freilich nicht stichhaltig; große Bankirten zahlen z. B. nicht bloß 500, sondern bis zu 900 Mrk. Rentensteuer, womit er viele Steuerhöhe durchaus nicht als eine entsprechende bezeichnen wolle. Kocher erklärt sich im Ganzen dem vorgeschlagenen Commisssio angeschlossen zu wollen, wenn dieses gleich den ländlichen Grundbesitz wesentliche Vortheile bietet und in der vorgeschlagenen doppelten Steuerart: Grund- und Einkommensteuer vielerlei Schwierigkeiten mit sich führt. Kocher hätte ihm ein Vorschlag zugelegt, der die Grundsteuer ermäßigte, sie aber als eine nicht zu erhebende Vorleistung betrachtete, dann aber die Besteuerung des landwirthschaftlichen Gewerbes zur Grundsteuer herangezogen und diese, nebst Personal- und Rentensteuer verbessert beibehalten hätte. Bürgermeister Kocher hätte die Ausstellung allgemeiner Grundbesitz der künftigen Steuerreform lieber gesehen, als die Ausarbeitung eines Steuergesetzes selbst, aber welches eine Verständigung mit der zweiten Kammer ziemlich schwierig werde, zumal im Landtage nach so langer Dauer und so heißen Kämpfen eine gewisse Ermattung Platz greife. Er habe auf dem Boden des bekannten brennlichen Antrags: Vertheilung des jessigen Grund-, Gewerbe- und Personalsteuerbetrags, Ermäßigung ihrer allseitigen Höhe und Ueberwindung des Ausfalls durch Ermäßigung einer ergänzenden Einkommensteuer. An der Hand dieser Andeutungen kritisiert er die Vorklage des Berichts, indem er namentlich den Gewerbestand und seine Interessen vertritt. Geh. Finanzrath v. Nothmann hat die Steuerreform eine Lebensfrage für den sächsischen Staat sei. Unsere Finanzlage sei keineswegs so günstig, als man sie schildert; gegenüber der Steuerpolitik des Reichs und dem Sinken des Geldwerts stehen die Einkommen aus den Steuern in Sachsen nicht im Verhältniß mit den unbedeutend netzwerdigen Ausgaben. Ganz unabweislich sei eine ganz namhafte Erhöhung der Beamtengehälter, in dieser Frage solle sich nicht Sachlen immer vom Reiche und Preußen überlassen lassen, sonst werde es bald namentlich in den höheren Beamtenstellen Panaxerott machen. Im Ganzen gleiche ihm der von Koch vorgeschlagene Weg einer allmählichen Steuerreform besser als der von Kocher vertretenen Vorschläge, doch wolle er sich dem letzteren nicht verabschieden. Dabei verweise er die Länge und Schwierigkeit des Wegs keinesfalls; die Nachsicht der neuen Steuergeetze könne leicht große Unzufriedenheit hervorrufen. Das alte, wenn auch irrationelle Steuerwesen, habe wenigstens den Vorzug, daß es eingelebt sei, und daß die Steuerpflichtigen sehr wenig mit seiner Veranlagung zu thun gehabt hätten. Im Zukunft solle aber die Steuerpflicht alle 2 Jahre variiren. Auch er bekennt sich sehr mit der Idee, allgemeine Grundbesitz, wenn auch im Detail durchgearbeitet, als Material der Regierung für ein künftiges Steuergeetz zu bieten, als ein neues Geetz ist seitens des Landtags andauernd. Schließlich weist er die Unrichtigkeit der Kocher'schen Ansicht von der Eigenart der Grundsteuer als eine Grundrente nach, indem er auf die vielen Steuerzwecklose Bezug nimmt, die der Grundbesitz nach und nach geahlt und wenn er das Adelskapital für Aufhebung der früheren Steuerbestimmungen dem Staate zurückerhalten habe. (Schluß folgt.)

Bei Gelegenheit der Debatte über die Concessionirung der projectirten rechten Elbquerbahn betonte der Abg. Schwed ganz besonders auch die Entwicklung der Bau-Industrie in dem Elbthale. Er bemerkt, daß im vergangenen Jahre auf der Strecke von Weissen bis Pirna bei den betreffenden Behörden nicht weniger als 153 Gesuche um Errichtung von Siegelstein eingegangen sind, sowie, daß ein einziger Sandsteinbruchunternehmer bereits jetzt 170 italienische Steinarbeiter beschäftigt und die Zahl derselben bald auf 500 bringen wird.

In diesen Tagen und bis längstens zum 15. Februar ist die Grundsteuer für ersten Termin dieses Jahres mit 3 Pfennigen von jeder Steuer-Einheit zu entrichten.

Meteorologische Notizen und Andeutung des Bitterungsganges. In den ersten Tagen des Monats Februar herrscht in der Regel kalte Temperatur und es pfeift die Kälte, mit kurzen Unterbrechungen, bis in die dritte Woche dieses Monats zuzunehmen. In der dritten Woche beginnt Kälte-Abnahme und bis Ende des Monats findet allmählicher

Uebergang in gelinde Bitterung statt. Die Temperatur im Mittel ist im Mittel um etwa 2 Grad höher als im Januar. Die Wasserverdunstung vermehrt sich und es treten schon größere Schwankungen in den Feuchtigkeits-Zuständen der Atmosphäre ein. Gewitter sind selten im Februar, aber wenn sie stattfinden, so sind sie sehr heftig. Von 893 Gewittertagen in 40 Jahren (beobachtet zu Dresden) kommen nur 4 Gewittertage auf den Monat Februar. — In dieser Woche wird zunächst bei östlicher Luftströmung kalte Temperatur stattfinden, dann wird bei Fortschreitung der Windrichtung über Süden nach Westen zeitweilig gelinderes Wetter mit Schneien entstehen. Barometrium.

Nun ist es Winter: Nur leise, kaum merkbar, pulst das Leben der Natur fort, unter der Decke von Eis und Schnee. Tobt, öde, stumm ward es in Wald und Flur. Kein Raben-gebräuse der schmutzigen Elbdampfer mehr, welche eiligt den Häfen suchen mußten. Das mag nun sein wie es will: Die süße Lenzehoffnung gewinnt erst ihre Bedeutung durch die ewige Ruhe des Winters und wir wollen letzterem nicht großen, wenn er zunächst den vorwiegigen Beilchen und Inospenden Pfirsichblüthen ein jähes Ende bereitet. Die Aktien der Schiffschuldenlöser steigen: die Schollen Eis, welche majestätisch den Elbstrom hinabtreiben, sind doch schon 4—5 Zoll stark. Im Riß'schen Turngarten wimmelt es von Kindern und Damen, die theils in sehr gewählter Toilette auf hochbeschwungenen Füßen über die Fläche dahingleiten. Auf dem Zwingerthor ist heute, auf dem Großen Gartenreich Montag das Schiffschuldenlösen durch die Wachtschuldenpolizei gestattet worden. Das letztere mit aller Vorsicht das Eis erst prüft, ist sehr dankenswerth und sollte nicht, wie es gestern von Hunderten Eispilgern, die enttäuscht den Teich umstanden, geschah, getadelt werden.

Heute beginnt Fräul. Anna Schramm ihr Gastspiel im Germania-Theater. Wer sich an drei gar lustigen Stunden einmal recht gründlich erheitern will, wird heute seinen Zweck nicht verfehlen.

In der Unteroffizierschule zu Kleintruppen sind zu Ostern noch einige Stellen zu besetzen. Das Kriegsministerium fordert Bewerber um diese Stellen auf, sich bei ihm zu melden.

Bei dem Bezirksgerichte zu Nürnberg kam am 22. d. ein Fall zur Verhandlung, der wiewohl eine für alle Angehörigen des deutschen Theaters wichtige Principienfrage entscheiden wurde. Es ist bekanntlich in der Theaterwelt Sitte oder besser gesagt Unsitte, daß den Theateragenten von den Theatermitgliedern Messer ausgestellt werden, wonach die Letzteren sich verpflichten müssen, für die Dauer einer gewissen Zeit den Agenten einen bestimmten Procentsatz für jedes Engagement oder Gastspiel — selbst wenn hierbei die Vermittlung des Agenten nicht in Anspruch genommen wurde — zu zahlen. Der am Nürnberger Stadttheater engagierte Tenorist Niese hatte nun bei dem Theateragenten Hrn. Röder in Berlin einen Schein ausgestellt, wonach sich Niese zur Bezahlung von 5 Procent für jedes Engagement und von 10 Procent für jedes Gastspiel auf die Dauer von 6 Jahren verpflichtete, wenn auch die Röder'sche Thätigkeit bei diesen Abschlüssen nicht mitwirkend war. Hr. Niese gestattete nun im Laufe des vergangenen Sommers am Dresdener Hoftheater, und Hr. Röder verlangte die Procente von dem Ertragnisse dieses ohne seine Vermittlung abgeschlossenen Gastspiels. Da Hr. Niese die Bezahlung verweigerte, erhob Hr. Röder Klage beim Bezirksgerichte zu Nürnberg. Die Klage wurde jedoch abgewiesen, da der Gerichtshof von der Ansicht ausging, daß ein Vertrag bei dem ein Versprechen abgefordert wurde, ohne daß eine Gegenleistung gewährt wurde, als gegen die gute Sitte verstoßend zu betrachten sei und in dem betreffenden Falle außerdem der Anschein vorliege, daß der Vertrag nur abgeschlossen worden sei, um eine ungünstige Kritik zu verhüten.

Die gestern zum ersten Male wieder zwischen Dresden und Wauen fahrenden Omnibusse waren sogar — ob von den Einwohnern Wauens, wissen wir nicht — mit Wauern und Kränzen behangen.

Endlich hat unser zoologischer Garten auch sein Rhinoceros. Vorgefunden wurde ein solches Exemplar, weiblichen Geschlechts, noch sehr jung, ca. 3 Fuß hoch, hier ein. Es wurde durch den Zoologen Hagenbeck in London zu ziemlich hohem Preise, angeblich über 3000 Thlr., gekauft und hierher transportirt.

Repertoir des kgl. Hoftheaters. Sonntag: Maria und Magdalena. — Montag: Der Troubadour. — Dienstag: Doctor Robin. — Er muß auf's Band. — Mittwoch: Aschenbrödel. — Donnerstag: Des Teufels Antheil. — Freitag: Maria und Magdalena. — Sonnabend: Der Prophet.

Ein schon vielfach bestraffter Mensch, Stelzner aus Altfranken, welcher am 15. v. M. erst aus dem Zuchthaus entlassen, vorgestern Abend aber schon wieder wegen eines in hiesiger Stadt verübten Diebstahls verhaftet worden war, hat sich gestern Vormittag in seiner Polizeigefängniszelle durch Erhängen entleibt.

Am Freitag Mittag ist in einer Beamtenwohnung der Feldschloßchen-Bierbrauerei, und zwar auf dem Abtritt ein der Erde zu nahe liegender Balken in Brand gerathen. Durch schleuniges Dazuthun war die Gefahr sehr bald wieder beseitigt.

Ein Bremser der Leipzig-Dresdener Bahn, welcher seit dem 30. December v. J. im hiesigen Krankenhaus wegen Geistesstörung detinirt war, hat sich in der vorgestrigen Nacht an dem Holzhaas, welches den in seinem Krankenzimmer befindlichen Eisen umgibt, mittelst eines Schavls erhängt.

In Nr. 21 unseres Blattes von diesem Jahre berichteten wir, daß ein junger Mann wegen seines rohen und empörenden Betragens gegen Frauenspersonen auf dem Wege über die alte Brücke nach Neustadt arretirt worden sei. Es war ein 22 Jahre alter Handlungscommis Namens Rahlbe aus Rostow bei Torgau. Gegen ihn sind, wie uns mitgetheilt wird, die Behörden mit aller Strenge vorgegangen, und ist er nach Verbüßung einer zehntägigen Gefängnißstrafe auf Grund dieser Verurteilung von hier ausgewiesen worden.

Jener junge Geschäftsmann von hier, Emil Davidsohn ist sein Name, welcher bekanntlich am 17. vor. M. zwischen hier und Blasewitz, unweit des Rammchens, um den geringen Betrag von 15 Pfennigen zu ersparen, unvorsichtiger Weise von der vorderen Seite eines Pferdebahn-Waggons herabgesprungen und dem dabei das rechte Bein zerfahren worden war, ist gestern im Krankenhaus an den Folgen dieser Verletzung gestorben.

Vor mehreren Abenden sind zwei vor einem Hause an der Herzogin Garten befindliche Milchglasgloden bühlicher Weise durch Steinwürfe zertrümmert worden. Der Verdacht der Verübung dieser Bosheit fällt auf zwei junge Burtschen, von denen der eine mit einem hellgrauen Rocke bekleidet gewesen ist.

Nach einer neuerlichen Notiz, die uns aus Neustadt zugeht, scheint angenommen werden zu müssen, daß sich demalsten hier ein Dieb herumtreibt, der seit Augenmerk auf Wagenschuppen und Pferdehülle gelenkt hat, aus denen er Pferdebeden, Kleider, die dem Kutscherpersonal gehören, sowie andere Gegenstände, die ihm im Stalle in den Weg kamen, entwendet. In der Nacht zum vergangenen Dienstag hat er sich in einen Stall auf der Schillerstraße eingeschlichen und einen derartigen Coup verübt.

Sogar noch gestern — nachdem doch schon Schnee gefallen und ziemlich kalte Winde über unsre Flüsse gestrichen sind — wurde uns ein ganz mobiler Schmetterling gebracht. Ob er vielleicht seinen Winterschlaf nicht eher beginnen wollte, als bis er einmal Schlittschuhlaufen gesehen? Wer weiß?

Die zum Besten des Albertvereins veranstaltete Lotterie erfreut sich rarer Theilnahme, nicht bloß hierorts, sondern auch in verschiedenen Gegenden Sachsens. Die Wahl der zwölf Hauptgewinne ist jedenfalls eine gute zu nennen, denn das Angenehme ist bei jedem dieser Gewinne mit dem Nützlichen verbunden. Wenn erkrankte es nicht lödend, ein feines Violino, oder eine goldene Damenuhr, oder eine Familienkammermusik zu gewinnen, zumal das Loos nur 15 Mgr. kostet! Was nun das Verlosungsbuch anlangt: „Wäutchenstraß 4 für die Jugend“, zu welchem die besten und schönsten Jugendbücher der Sachsens Originalbeiträge geliefert haben, (an ihrer Spitze der würdige Senior und Jubilar Gustav Merck), so kann man mit Recht erwarten, daß dieses Buch für jeden Familienvater eine willkommene Gabe sein wird. Dem Vernehmen nach soll die Verlosungsgangelenheit nicht lange hinausgedehnt werden, sondern es soll die Auslosung der Gewinne in der Osterwoche stattfinden, und daran sich sofort die Verlosung anreihen.

Auch in diesem Jahre wird die in weiten Kreisen bekannte, seit 38 Jahren bestehende Gesellschaft „Volksmusik“ nächsten Dienstag den 4. Februar einen Maskenball in den Räumen des Casino abhalten. So viel wir hören, wird auch diesmal ein geschmackvoller Verlauf arrangirt. Freunde von Maskenballen sind hier ein gemerktes Gesellschaftsvergnügen in Aussicht gestellt.

Die Verwaltung der Actiengesellschaft „Baikisch-Braunhaus“ hat den in seinem Rache äußerst bewährten Braumeister Herrn Bülck, ferner in der gräflich Küniglitzschen Brauerei in Rodensbach thätig, für die Actiengesellschaft engagirt. Ferner kaufte genannte Gesellschaft, das an ihrem Complexe anstehende Grundstück Schillerstraße Nr. 19, sodas, da die Baupläne fertig vorliegen und auch die Lieferung sämtlicher Maschinen bereit ist, mit 1. October d. J. der erweiterte Betrieb in der f. S. projectirten Ausdehnung beginnen kann.

Die Schlesische Boden-Credit-Actien-Bank verberichtet in ihrer Jahreshefte unseres Blattes einen Ertragsbericht, dessen Einzahlung zur Subscription auf 1,400,000 4-prozentige unanfängerische Pfandbriefe, rückzahlbar mit 110 Thlr. für je 100 Thlr. Nominal, um so mehr beachtlich sein dürfte, als sich bei dem Unternehmen in der Vertriebs- und Kaufmannswelt gut renommirte Firmen betheiligen.

In Döhlen bei Pöschappel ist gestern Nacht ein 16-jähriger Glasarbeiter, Namens Anton, auf dem Bahngleise gegangen, sieht einen Zug kommen, verläßt das Gleis, betritt das andere, wird von einem auf diesem Gleise kommenden Zuge von hinten gefaßt und zur Seite geworfen. Schwer verletzt und durch die Kälte erstarrt ist der Unglückliche früh todt aufgefunden worden.

Die „B. M.“ berichten über folgenden Unglücksfall. In Oppelsdorf brach am 26. Januar der ca. 7 Jahre alte Sohn des Häuslers und Webers Scholz von Wald, auf einem herrschaftlichen Teiche im Eise ein und fand alsbald durch infolge der plötzlich herbeigeführten heftigen Erkältung eingetretenen Lungenpneumie seinen Tod.

Am 20. v. M. in der 4. Morgenstunde kam in dem Hinterhaus eines auf der langen Gasse in Pulsnich gelegenen Hauses Feuer aus, welches dieses, sowie zwei Hintergebäude des Nachbarhauses zerstörte. Leider verunglückte dabei der Schlossermeister und Spritzenführer Lehner, indem er bei Führung des Schlauches von einer Mauer herunterstürzte und sich, wie das „B. M.“ berichtet, außer noch einigen Verletzungen einen Beinbruch zuzog.

Substitutionen. Morgen werden Substituten in den Gerichtsämtern: Meiken: Gustav Schöne's Gartenabnahme und Feldgrundstück in Jessen, 1448 Thlr., 180 Thlr.; Leipzig: Carl Hempel's Grundstück in Lindenau, 1500 Thlr.; Bayen: Moriz Haude's Haus in Volschitz, 900 Thlr.; Schöran: Carl Weber's Wohngebäude, 1113 Thlr.; Dresden: Johann Heyne's Haus, Altmühlstraße 38, 6500 Thlr. tarirt.

Verlautbarungen im Handelsregister. Erlöschen die Firma: H. Ulst u. Co. hier, Einget. die Firma: J. Uch; Inhaber: Herr Alder Uch hier. In die Firma: Ueber und Kaumann ist Herr Alwin Spielbach als Procurist eingetreten.

Geschickung am 27. Januar. In der unter Aufsicht der Öffentlichkeit wider den pensionirten k. k. Regimentsarzt Dr. Jorwald aus Trentschin in Ungarn abgehaltenen Hauptverhandlung, für welche Anklage wegen Verübung eines außerordentlichen Diebstahls vorlag, ward der Angeklagte freigesprochen. — Öffentliche Geschickung am 28. Januar. Der Schneidermeister Leonhard August Keller,

genannt Bender, aus Marburg in Hessen, schon 15 Mal wegen Diebstahls, Betrug und Unterschlagung bestraft, und erst am 23. Mai v. J. aus dem Justizhause entlassen, steht abermals unter der Anklage des Diebstahls. Derselbe hatte im August v. J. im Hause Nr. 12 am Obergraben hier gemeinschaftlich mit dem kürschnergehilfen Wilschke und dem Schneider Mielke eine Wohnstube inne. Am 21. entwendete der diebische Stuhngenosse aus dem unverschlossenen Kleiderkasten dem Kürschner einen Winterüberzieher, an Werth 15 Thlr., und dem Kleiderhändler Ferdinand Mielke einen Sommerüberzieher und ein Paar Bekleidungsstücke, an Werth zusammen 8 Thlr. Der Dieb verließ die Wohnung und lebte nicht mehr in dieselbe zurück; er verkaufte die gestohlenen Sachen an den Handelsmann Meier aus der Königsstraße für 10 Thlr. Der Angeklagte ist auch ein ständiges Verbrechen wegen eines entwendeten Kleidungsstücks, welches vor einem Kleiderladen ausgehängt gewesen, zu 1 Jahr 3 Monaten Justizhaus verurteilt worden; er erhob gegen dieses Erkenntniß Einspruch und hat daher diese Strafe noch nicht angetreten. Eine ganz gleiche Anklage liegt auch heute noch gegen den Unberühmten vor. Verleibe will jedoch glauben machen, daß er zu dem Winterüberzieher, der im October oder November vor dem dem Schneidermeister Vambart gehörigen Gewandweide, Kirchstraße 8, ausdient, auf rechtliche Weise gekommen sei; er verweist sich unter den großen Unbekannten, der dieblich Nichter heißt, und von dem er den Rock zum Verkauf überlassen haben will. Der Verleumdete kann heute den Ueberzieher, an Werth 13 Thlr., der auch an genannten Handelsmann (für 6 Thlr.) verkauft worden, wieder in Empfang nehmen. Herr Staatsanwalt Dr. Franke als auch das Schöffengericht finden den Angeklagten wegen Diebstahls schuldig. Der Verleumdete, Herr Gerichtsrath Sincir, verurtheilt das am 2. Jahre und 8 Monate Justizhaus, während der Verurtheilung und Zulässigkeit von Polizeiaufsicht lautende Urtheil.

Eisbahn in Dresden, 1. Februar Mittags: 2 Ellen 3 Zoll oder 1 Meter 20 Cent. unter Null.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Hamburg, 31. Januar. Der Dampfer „Murillo“, welcher das Kuowandererschiff „Northfleet“ niedergedrückt hat, ist als spanisches Schiff eingetragen, und ist es deshalb noch zweifelhaft, ob eine Verurteilung desselben zu erzielen ist; man hofft jedoch den Nachweis führen zu können, daß die Eigentümer Engländer sind, in welchem Falle sie von den englischen Gerichten zur Rechenschaft gezogen werden könnten.

London, 1. Februar. Die gegen die hiesigen Gasarbeiter erkannte Gefängnißstrafe von einem Jahre ist vom Minister des Innern, Bruce, auf vier Monate herabgesetzt.

Lissabon, 31. Januar. In Folge eines unter den Maschinen- und Heizern der portugiesischen Eisenbahn ausgebrochenen Streikes ist die Beförderung der Güterzüge eingestellt. Die Güterzüge kursiren noch und werden von den ausländischen Angestellten geführt. Die Regierung wird das Einschreiten der Gerichte gegen die Streikenden veranlassen. Die Eisenbahn-Compagnien wollen noch mehr ausländisches Personal zur Wiederaufnahme des Betriebes heranziehen.

New-York, 31. Januar. Ueber die aufständischen Bewegungen unter den Woboco-Indianern in Oregongebiete wird hierher gemeldet, daß letztere zu Unterhandlungen mit den Behörden der Vereinigten Staaten geneigt sind. — In dem Verurtheilungsprozeß gegen Tread hat sich die Jury nicht einigen können und das Verfahren eingestellt. Ueber diesen Ausgang des Prozeßes herrscht allgemeine Entrüstung.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der preussische „Staatsanzeiger“ bringt ein Verzeichniß von Verurtheilungen, welche sich während des Krieges von 1870-71 durch patriotische Handlungen außerhalb des Kriegsbereiches ausgezeichnet und dafür Orden und Ehrenzeichen erhalten haben. Das Verzeichniß fällt 24. Tage hier und sprachlich. — Der Officier, welcher in Köln die von und gemeldete Sadeislatte veranlaßt, hat sich erkrankt. Vor einigen Tagen wurde in Köln der Bekler eines hiesigen Balloncales begraben, der von Soldaten mit Sägen todtgeschlagen worden war, weil er sich geweigert, den Soldaten nach der Vollzeitsunde Getränke zu verabfolgen.

In der Debatte des preussischen Abgeordneten-Bausch äußerte Abg. Dr. Windthorst u. A.: Nehmen Sie diese Besetze an, dann ist in der That kein Friede erreicht; sondern dann beginnt ein Kampf, dessen Ende ich nicht absehen kann. Dann werden es allerdings beide Concessionen sein, aber die eine schwere Zeit herbeiführt; sie werden die alleräußersten Verletzungen, Verletzungen und Schädigungen erheben; darüber läusche ich mich nicht; aber Sie werden erleben, daß auch das Staatswesen dadurch auf das tiefste, schmerzhafteste und betrübendste erschüttert werden wird und im schließlichen Ende, darüber bin ich nicht zweifelhaft, wird allerdings der Sieg den Christen verbleiben, nicht dem Staate. Die Kirche hat die Verheißung, der Staat nicht, und diesen Kampf gewinnt der, der am längsten lebt (Chor: links). Ja, meine Herren, die da Oben ruhen, darin liegt auch ein Trost, weil allerdings diejenigen, welche mit besonderem Verlangen diesen Streit zu führen schienen, sterblich sind und nach ihnen eine andere, hoffentlich ruhigere Generation folgen wird. Wenn der Berichterstatter Dr. Gneist seinem Unternehmen gleichsam die Hände ertheilt, indem er sagte: Wenn es Gottes Werk ist, wird's bestehen; wenn Menschenwerk, wird's untergehen; so war das belmte etwas Wahrscheinliches. (Chor: links und Unruhe). Präsident: Ich muß den Redner unterbrechen; er darf diesen Ausruf dem Berichterstatter und der Rede gegenüber, die hier im Hause gehalten werden, nicht gebrauchen. Abg. Heidenberger (Dise): Dann darf der Berichterstatter auch die Sache nicht sagen. — Der Redner fährt fort: Ich glaube, wie können wir beruhigen; es ist schließlich ein Menschenwerk; es ist ein Kampf, bei welchem der Herr Reichstagspräsident der Vorwand des Bundes-Ministeriums der Kammer, der Berichterstatter Dr. Gneist der Oberarbeiter, der Vorkler, und der Vorkler Reichberg in Leipzig der Handlanger ist. (Sehr gut! im Centrum). Wir wollen und also beruhigen; denn zur Zeit ist noch keiner dieser Herren unter die Götter vertrieben. Die Gesetze werden von Majoritäten gemacht, die eine sehr unkreuzliche Stimmung gegen die Katholiken documentiren, die so weit geht, daß sie Gesetze, welche die Regierung nicht einzubringen wagt, aus eigener Initiative der Regierung exportirt. (Stille Unruhe). (Chor: Große Unruhe. Puh!). Präsident v. Postendorf: Falls ich den Redner richtig verstanden habe, hat er gesagt, die Majoritäten exportirt der Regierung Gesetze. Nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauch, in welchem ich diese Worte verstehe, ist dies eine Verletzung der Majorität des Hauses, die ich nicht dulden kann. Ich rufe den Redner zur Ordnung. (Schall). Abg. Windthorst: Ich muß mich natürlich einer solchen Verwechslung unterwerfen; ich erlaube mir aber zu bemerken, daß exportiren heißt entgegenbringen. Präsident: Ich folge meinem Princip; ich lasse mich auf eine Discussion nicht ein. Ich appetire aber an den Sprachgebrauch im ganzen Lande, ob ich Recht habe oder der Abgeordnete Windthorst.

Ceteris. Das Unterhaus verwarf den Antrag der äußersten Linken auf Ablehnung des Budgets und nahm mit

318 gegen 32 Stimmen den Bericht des Finanzaußschusses als Grundlage der Specialdebatte an.

Frankreich. Der „Univers“ beschuldigt den Präsidenten Thiers der „religiösen Unwissenheit“ und verlangt die Folgen des Verweises. Bei dem in der Schloßkapelle zu Versailles bei der Wiederaufnahme der Kammerverhandlungen abgehaltenen Gottesdienste wurde der Präsident mit allen gebührenden Ehren empfangen. Ein Geistlicher stand mit dem Reichswasserseffel am Eingange der Kapelle, und als Thiers die Schwelle betrat, hielt ihm der Geistliche den Weihwein hin. Statt aber nur die Fingerhaken daran zu nehmen, nahm der Präsident den Weibel selbst in die Hand und begann nach rechts und links in Kreuzesform das Reichswasser auszulassen. Dann reichte er den Weibel seinem Hintermann Herrn Gregh. Dieser wukte vollends nicht, was er mit dem Weibel anfangen sollte, aber schnell entschlossen eilte er dem vorausschreitenden Präsidenten nach und legte den Weibel unter seinen Beisein, wo ihn der Wechner des andern Tags nach eifrigem Sünden fand.

Der „Evenement“ bringt den Bericht über die Gerichtsverhandlung gegen einen 13-jährigen Jungen, der beschuldigt war, unter der Führung eines preussischen Artillerie-Leutnants „Schott“ längere Zeit mit den deutschen Truppen umhergezogen zu sein, den Deutschen als Spion und dem Leutnant „Schott“ nebenhin zu Zwecken eines schändlichen persönlichen Umganges gedient zu haben. Nach Aussage des „Evenement“ sind beide Beschuldigten erwiesen worden, und hat der Regierungs-Commissar de Garros, seinem schändlichen Plakdover mit Wärme die Worte beigesagt: „Eine schändliche Verurtheilung ist mir in diesem Proceß zu Theil geworden; es ist die, die die Heile Unstittlichkeit unserer Constatationen zu können, unserer Feinde, welche gewisse Leute als Vorbilder der Jugend hinzustellen gewagt haben! Und die, welche den jungen Menschen so schändlicher Weise benutzten, waren preussische Offiziere, Offiziere, die ein Kind mit jenem schändlichen Verbrechen beiseilten, welches das alte französische Gesetz mit dem Feuerbude bestrafte. Das sind fürwahr dieselben Menschen, welche Vagabunden verbrannt, die Frauen geschändet, die Einwohner in den Plamen haben unkommen lassen.“ Ueber das Thatsächliche ist nähere Auskunft abzuwarten; die Verurtheilung, die ein Mensch über die vorausgesetzte tiefe Verkommenheit seiner Nachbarn ausspricht, ist für ihn selbst so charakteristisch, daß der Hinweis darauf für seine Verurtheilung genügt; die schmutzige Wäsche unserer Nachbarn an's Licht zu ziehen, ist auch nicht unsere Sache, daß aber ein Regierungs-Commissar in öffentlicher Verhandlung, selbst wenn das Factum richtig wäre, worauf er anspielt, eine ganze Armee wegen eines einzelnen Uebelthäters als tief unstittlich hinstellt, das übersteigt denn doch die Grenzen dessen, was man der nationalen Schwäche nachsicht. Graf Arnim soll an den Minister des Auswärtigen die Anfrage gerichtet haben, ob jene Worte wirklich gesprochen seien. Die Antwort und das Weitere werden abzuwarten.

Die Zahl der Verurtheilungen, welche in Paris als der Verurtheilung an der Internationale verurtheilt wurden, beträgt bis jetzt ungefähr 130. Wie es heißt, begehren sich die Mitglieder der Internationale alle mit Mustrirollen in ihre Verurtheilungen. Sie wollen so den Glauben erregen, daß sie eine Gefangenengemeinschaft bilden.

Spanien. In Madrid land am 30. Januar, Nachmittags 5 Uhr, die offizielle Vorstellung des neu geborenen Prinzen dem vorerwähnten Ceremonie gemäß vor den spanischen hohen Würdenträgern statt. Am Abend waren die öffentlichen Gebäude illumirt. Sagasta und Deputierte der conservativen Partei hatten sich zur Beglückwünschung nach dem königlichen Palast begeben. Die Laute der königlichen Prinzen ist auf den 2. Februar festgesetzt worden, derselbe soll die Namen Louis Amadeus Joseph Maria Ferdinand Franz erhalten. Die Norddeutschen nehmen weder Passagiere noch Waaren für Malina und andere Stationen der baltischen Provinzen an.

England. Merkwürdig ist es, daß von dem in den Grund besetzten Salze Nordsee mit Ausnahme eines Kinderlebens noch keine Fischen an's Ufer geschwemmt worden sind. Die Küstenbewohner behaupten, der neunte Tag werde die Fischen schon bringen. Man vermuthet, daß viele in dem Zwischenstadium während der Katastrophe sich befinden und daher von der See nicht an's Land geworfen werden. Die Fische beginnen nun mit ihrer traurigen Arbeit und sie werden viele der Verurtheilungen finden.

Es ist nunmehr positiv festgestellt, daß der „Murillo“ das Fahrwasser ist, welches das Kuowandererschiff „Northfleet“ niedergedrückt hat.

Japan. Dem britischen Vice-Consul zu Heddo zufolge hat Japan eine weltliche Bevölkerung von 16,061,199, eine männliche von 16,333,698, zusammen von 32,794,899 Seelen. In Heddo wohnen der letzten Zählung gemäß 780,321 Personen und zwar 416,812 männlichen und 363,509 weiblichen Geschlechts. Heddo ist eine sehr große, aber nur in den Geschäftstheilen stark bevölkerte Stadt. Die Hauptstadt besteht aus einem Ackerbau von etwa 28 englischen Quadrathmeilen, und ist demnach nach London räumlich die größte Stadt der Welt. Der militärische Distrikt erstreckt den Palast des Mikado, der eine Quadrathmeile einnimmt. Die Regierungsgebäude u. s. w. — Alle Schauspieler und Jongleure wurden demarshirt, daß sie ihre Profession noch weitere drei Jahre ausüben dürfen. Nach dieser Zeit müssen sie jedoch eine nützliche Beschäftigung erlangen. Als dahin aber hat die japanische Regierung viellecht schon den Rufen der Hebräer eingeleiten und nimmt dieses Gesetz zu Gunsten der Jünger Italiens zurück. — Ein Gesetz wurde verabschiedet, welches den Männern von Japan gestattet (nach einer anderen Version sie unter Androhung einer bedeutenden Geldstrafe anzuhalten), ihre Haare wachsen zu lassen und nicht mehr abdrücken zu müssen, doch muß dasselbe in einem Knoten am Kopf zusammengebunden werden.

Beilagen.

Das vierte Sinfonie-Concert der K. Kapelle, im Gewerbehaus, brachte in vorzüglichen Ausführungen Beethoven's Overture „Für Weibe des Hauses“, Mendelssohn's „Melusine“ und Haydn's entzückende, anmuthige „Mittagsinfonie.“ Neu war eine Sinfonie von Felix Draeske. „Werkwürdiges Fall.“ — heißt's in den Meisterklingern. Auf die leidige Art, ein sonderbares Werk zu verpötern — das Sonderbare verpötern sich leicht — verzichten wir. Auch würde ganz abweisen der Titel nicht passend sein. Das gemöhnlich Gemeine weise man ab, aus ihm droht Gefahr für den guten Geschmack. Irthümer eines bedeutenden Talentes richten sich von selbst, sie bringen selten Schaden. Die Sinfonie Draeske's ist keineswegs schön, obwohl Schönes in ihr vorkommt. Man muß, um sie richtig zu bagiren, das curriculum vitae des Autors in Betracht ziehen. Draeske ist 1835 in Coburg geboren. In Leipzig absolvirte er das Conservatorium, studirte Composition unter Dr. Rietz, ging dann zu Lütz nach Weimar; später verkehrte er in der Schweiz mit R. Wagner. Gegenwärtig lebt Draeske in Laufanne. In Weimar gab es 1857 ein tolles Geschiehen. Lütz hielt einen kleinen Hof und es fehlte nimmer an Anregungen und Anspornungen, aber an Kritik. Man trieb Selbststudium. Die Welt da draußen glaubte man ignoriren oder beisein zu können; kein Wunder also, wenn späterhin „die Welt da draußen“ die jungen kräftigen Weimarern ignorirte oder beiseindete.

Ein großer Wampelbogen in bla...
sein. Futter ist am Freitag 10...
d. der Postenstr. d. 1. St. Müller...
verloren in Gegen d. Zpt. Belohn...
abg. Waldgasse 6, 1 Tr. rechts.

Lehrerin gesucht.

Zu drei Mädchen im Alter von 7...
9 und 11 Jahren wird von Anfang...
April eine tüchtige Lehrerin ge...
sucht, welche Kinder liebevoll behan...
delt, in den Wissenschaften wohl be...
wandert ist und französisch u. englisch...
mit gutem Accent perf. spricht. Bester...
Behandlung kann sich dieselbe ver...
sichern lassen. Offerten unter Bei...
schlagung von Zeugnissen, wozu sich auch...
der photoogr. Bildnisse u. Mittheilung...
des gewünschten Honorars sind...
an die Annoncen-Expedition d. Haasen...
stein & Vogler in Leipzig unter...
D. E. 80 niederzulegen.

Ein junger Mensch, oder Invalid...
welcher bewandert im Rechnen...
und Schreiben ist, sich auch leichter...
Handarbeit unterzieht, kann Unter...
kommen finden in einem Bau- und...
Brennmaterialien-Geschäft. Offerten...
D. S. poste restante franco. Briefen...
für mein Bildhauer-Geschäft suche...
ich einen Vergolder.
Ernst Schulze, Döbeln.

Tüchtige Schmiede erhalten sofort...
bei hohem Lohn gute u. dauernde...
Stellung d. Theodor Thomas Meissen.

Ein Knabe, welcher Lust hat...
Schlosser zu werden, findet...
einen Platz Johngasse 7.

Ein Schuhmacher-Lehrling...
sucht für lept oder Ostern Gränzeiss...
gr. Oberberggasse 33, 1.

Ein Kaufbursche!

Von 15-16 Jahren wird sofort ge...
sucht. Anmeldung Sonntag zwischen...
11 und 12 Uhr: 1. Etage.
Gebrüder Giese,
am Markt 9.

Ein Knabe...
welcher Lust hat die Schneider-Pro...
fession zu erlernen, findet einen Lehr...
meister große Blauenischestraße 6, 1.
(600) Tüchtige Mechaniker...
finden dauernde u. lohnende Beschäfti...
gung bei mathematischen und nati...
rlichen Instrumenten in der mecha...
nischen Werkstatt von
W. Ludolph, Bremerhaven.

Gesucht wird zu sofortigen Ver...
kauf für eine junge Dame außer...
halb Dresdens
Theater-Garderobe.
Gefällige Offerten abzugeben Bl...
naischer Platz bei der Obstfrau. Ganz...
neuer Stand.

Einen Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern und im Be...
sitz guter Schulkenntnisse, suchen wir...
per Osten a. c. für unser Campen...
u. Metallwaaren-Fabrikgeschäft...
verbunden mit Magazin i. Haus...
und Küchengeräthe zu engagiren.
Gebrüder Giese,
Dresden.

Ein Knabe, welcher Lust hat...
Schneider zu werden, kann sich...
melden bei D. Müller, Wallen...
hausstraße 24, 4 Treppen.

Väter-Lehrling.

Ein Knabe, welcher Väter...
werden will, wird sofort oder zu Ostern...
gesucht: Rosenweg 62 var.

2 gute Ofenseker

werden zu sofortigen Antritt, bei...
dauernder Arbeit gesucht von Julius...
Müller, Töpferbesitzer, Tharandter...
Straße 20.

Gesucht

wird ein anständiges, ehrliches Mäd...
chen, welches selbstständig in Was...
arbeiten kann.
Waldstraße 16 1. Etage. Strop...
buckfabrik.

Gesucht werden sofort und später...
viele Haus-, Küchen- u. Kinder...
mädchen im Bureau v. Kressschmar...
Neustadt, an der Kirche 1, 1 Treppe.

Ca. 100 Arbeitsleute

zum Einlegen von Rohreis werden...
gesucht in der Actienbierbrauerei...
zum Feldschlächten.
Ein gefitteter Knabe, welcher Lust...
hat Schneider zu werden, kann...
sogleich oder Ostern antreten
Schiffstr. 30, 3.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Mecha...
niker zu werden, findet Aufnahme.
J. Gänernad, Postenstr. 99, 2.

Lehrlings-Gesuch.

Ein fleißiger ordnungliebender...
Knabe, der diese Ostern die Schule...
verläßt, und Lust hat Putzmeister...
zu werden, kann sich unter günstigen...
Bedingungen melden bei D. Köber...
ling, Freibergstr. 7.

Eine Wickelmacherin wird ge...
sucht, Pelzigerg. 31.

Einen Lehrling

sucht H. Jähnichen, Glaser...
und Rahmenmacher in Plauen...
bei Dresden.

Ein Knabe, welcher Lust hat...
Schlosser zu werden, wird ge...
sucht Jacobgasse 7.

Ein Lehrling,

der Mechaniker werden will, kann...
sich Annunstr. 28 melden.

Arbeiter

zum Einlegen sucht die Actien...
brauerei Gambrius, Poststr. 9.

1 Zimmermann,

welcher auch saubere Holzarbeiten...
machen kann, wird durch Saalbach's...
Annoncen-Bureau, Wallstr. 14, ge...
sucht.

Ein Knabe, welcher Lust hat...
Drehocher zu werden, findet...
Unterkommen bei S. Groß, Schäl...
straße Nr. 69.

Ein Knabe, welcher Lust hat...
Schuhmacher zu werden, kann...
sich sofort oder Ostern unter günstigen...
Bedingungen in die Lehre treten
Ostraallee 36 im Gewölbe.

Ein Commis,

(Speculist) gegenwärtig noch activ...
sucht, gefügt auf gute Zeugnisse per...
1. April Stellung, wozu sich in...
Dresden. Gef. Offerten u. unter...
B. H. K. 100 poste restante
Vösenderg. in Zsch. erbeten.

Ein gebild. l. Mann, gerandert...
u. Buchbinder, mit besten...
Referenzen, sucht pr. 1. April En...
gagement. Gef. Offerten unter N...
G. 222 nimmt die Annoncen-Ex...
pedition von Haasenstein u. Vogler...
hier, zur gefälligen Weiterbeförde...
rung entgegen.

Commis, der in einer Glens-...
u. Handlung fungirt, sucht...
Stelle. Ch. v. rest. Jutta B. G. 183.

Ein Maschinenmeister...
mit guten Zeugnissen versehen, sucht...
sofort Stellung in einer Zuckerfabrik...
oder Brauerei. Udr. an Maschinen...
meister Appell, Ober-Rößlingen bei...
Eangerhausen.

Eine junge Engländerin,

der französischen Sprache mächtig...
sich auszeichnete Clavierpädagogin...
sucht eine Stellung entweder als...
Gesellschafterin oder Gouvernante in...
Dresden oder Umgegend. Beste Em...
pfehlungen werden nachgewiesen. Briefe...
mit näheren Angaben werden Miss 11...
poste rest. Saalfeld Vöhringen erbeten.

Ein Wittib sucht Verhältnisse halber...
zum 1. März oder später ein kleines...
Stübchen oder Kammer mit Stuben...
genuss; würde auch nicht abgeneigt...
sein, einem alten Herrn gegen freie...
Wohnung eine kleine Hausarbeit mit...
zu verrichten. Offerten bittet man...
unter N. M. S. 62 in der Exped...
d. Bl. niederzulegen.

Für einen soliden Herrn ist auf der...
Florastrasse Nr. 2 part...
links eine

anständige Stube...
als Schlafstube zu vermieten.
Ein freundliches möbirtes Zimmer...
ist sofort zu vermieten Rosen...
gasse 8, 3. Etage, Thüre links.

Ein anständiger Herr kann sofort...
freundliche Schlafstube erhalten.
Annunstr. 63, 4. Etage.

Fanny aus Prag...
wohnt jetzt Webergasse 23, 1. Et.,
bittet voraus.

Ein brave Familie wünscht ein...
Wochen-Kind...
auf die Ziehe zu nehmen. Pflege gut.
August Kohlsdorf,
Freibergerplatz 10 im Hofe 1.

Ein ältere alleinlebende Person...
mit etwas disponiblen Vermögen...
sucht freundliche Wohnung mit...
guter Pflege. Adressen unter B. P...
Erped. d. Bl.

Ein Billard,

franz. mit Marmorplatte aus einem...
Stück und mit köstlichem Zuchde...
ist wegen Aufgabe des Geschäfts sehr...
preiswürdig zu verkaufen. Näheres...
Kehdel's Wohnhaus, H. Wäberg. 3.
1. Schreibepult mit Kommode...
1 H. Regal mit Kästen...
1 Küchenschiff...
1 Eisert.

stehen billig, wegen Abreise, zu ver...
kaufen Alleegehäusen Nr. 4.

Bad=Ben

liegen 500 Centner zum Verkauf...
Waldstr. 20. Traugott Müller.

Gelder auf Wechsel an Cavaliere...
Grundstücksbesitzer u. Geschäfts...
leute unter Discretion durch
C. G. Petri,
Waldstr. 44 III.

Ein Beamter, nicht im Staats...
dienste, sucht gegen mäßige Zin...
sen ein Capital von 1000 Thlr., das...
er pünktlich verzinsen und mit jähr...
lich 250 Thlr. abzahlen würde. Gef...
Offerten unter G. V. 31 in der...
Erped. d. Bl. abzugeben.

Eine 1. Hypothek

von 200 Thlr. soll sofort weiter cedirt...
werden. Adressen bittet man unter...
A. Z. in der Bl. Exped. d. Bl.,
gr. Klosterstr. 5, niederzulegen.

Allgem. Hypotheken-

Capitalien in verschiedenen...
Effecten sind gegen Coursobertragung...
auf sichere Hypotheken auszuliehen...
als auch Darlehen auf kurze Zeit...
an Grundbesitzer bei gleichzeitiger...
Sicherleistung zu geben.
W. A. Geismann,
Margarethenstraße 7 prt.

Von 50 Thlr. an werden Gelder...
auf gute Wechsel und sonstige...
Sicherheit ausgeliehen. Udr. unter...
B. V. in der Blal-Expedition d...
Bl., gr. Klosterstr. 5, abzugeben.

Auf ein Haus in feinsten Geschäfts...
lage Dresdens wird eine zweite...
Hypothek von 6000 Thlr. gesucht.
Den Darleiher könnte unter günst...
Bedingungen, eine Etage od. Comptoir...
abgeliehen werden. Gef. Off. werden...
unter J. M. 6000 Hauptpost erb...
von einer edelm. Dame erbitet ein...
Mannmann zur Erweiterung sei...
nes Geschäftes ein Darlehen von...
500 Thaler

für 6 Monate gegen mäßige Zinsen...
mit Zulieferung größter Sicherheit...
und Dankbarkeit. Gebiete Nr. de...
rbergt die Exp. d. Bl. u. H. M. 500.

Logis-Gesuch.

Ein Paar ruhige Leute suchen bis...
Ostern ein Logis im Preise von 40-...
60 Thlr. in der Altstadt. Gef. Udr...
erbeten Waldstr. 1, 1. rechts.

In Blasewitz wird eine

Sommerwohnung...
(Stube, Küche, 1 oder 2 Kammern)...
möbilit oder unmöbilit, möglichst mit...
Wartungsgenuß, zu mieten gesucht.
Udr. mit Preisangabe in der Exped...
d. Bl. unter „Blasewitz“ abgab.

Blasewitz-

Leschwitz.
Ein junger Mann sucht in Blase...
witz oder Vorstadt ein einfach mö...
birtes Stübchen, per 1. März besich...
bar. Adressen unter A. L. in der...
Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein adäquate, verläßliche Beamten...
Wittve sucht Verhältnisse halber...
zum 1. März oder später ein kleines...
Stübchen oder Kammer mit Stuben...
genuss; würde auch nicht abgeneigt...
sein, einem alten Herrn gegen freie...
Wohnung eine kleine Hausarbeit mit...
zu verrichten. Offerten bittet man...
unter N. M. S. 62 in der Exped...
d. Bl. niederzulegen.

Für einen soliden Herrn ist auf der...
Florastrasse Nr. 2 part...
links eine

anständige Stube...
als Schlafstube zu vermieten.
Ein freundliches möbirtes Zimmer...
ist sofort zu vermieten Rosen...
gasse 8, 3. Etage, Thüre links.

Ein anständiger Herr kann sofort...
freundliche Schlafstube erhalten.
Annunstr. 63, 4. Etage.

Fanny aus Prag...
wohnt jetzt Webergasse 23, 1. Et.,
bittet voraus.

Ein brave Familie wünscht ein...
Wochen-Kind...
auf die Ziehe zu nehmen. Pflege gut.
August Kohlsdorf,
Freibergerplatz 10 im Hofe 1.

Ein ältere alleinlebende Person...
mit etwas disponiblen Vermögen...
sucht freundliche Wohnung mit...
guter Pflege. Adressen unter B. P...
Erped. d. Bl.

Ein Billard,

franz. mit Marmorplatte aus einem...
Stück und mit köstlichem Zuchde...
ist wegen Aufgabe des Geschäfts sehr...
preiswürdig zu verkaufen. Näheres...
Kehdel's Wohnhaus, H. Wäberg. 3.
1. Schreibepult mit Kommode...
1 H. Regal mit Kästen...
1 Küchenschiff...
1 Eisert.

stehen billig, wegen Abreise, zu ver...
kaufen Alleegehäusen Nr. 4.

Bad=Ben

liegen 500 Centner zum Verkauf...
Waldstr. 20. Traugott Müller.

Alein gespaltenes Holz,

für Neustadt:
1 Ritr. 8 Thlr., 1/2 Ritr. 2 Thlr.; Eiche, grob gespalten, 1 Ritr. 6 Thlr.,
1/2 1 Thlr. 15 Ngr.; Buche, grob gespalten, 11 Thlr., 1/2 2 Thlr. 22 Ngr. 5 Qst.
Für Altstadt:
1 Ritr. 8 Thlr. 15 Ngr., 1/2 2 Thlr. 7 Ngr. 5 Qst.; Eiche, grob gesp. 1 Ritr.
7 Thlr., 1/2 1 Thlr. 22 Ngr. 5 Qst.; Buche, 1 Ritr. 11 Thlr., 1/2 8 Thlr.
frei in das Haus.

Stein-, Braun- und Holzkohle
empfehl die Holzspalterei und Knabenbeschäftigung von
Emil Lange, Baumstr. 42.

Mehrere gut schlagende Kanarienv...
habe und sieben sind billig zu...
verkaufen
Kreuzstraße 10, 4. Etage.

Saar=Arbeiten

für Herren und Damen fertigt...
schnell, sauber und billig
Otto Putsche, Coiffeur,
Hauptstraße Nr. 11, im Posthof.

Frisuren

für Damen und Herren werden...
geschmackvoll ausgeführt bei
Otto Putsche, Coiffeur,
Hauptstraße Nr. 11, im Posthof.

Ein junger, gebildeter und vermö...
gender Mann wünscht die Bes...
amtschaft einer jungen Dame, um...
mit selbiger einige Abende der Woche...
in Gesellschaft zu verbringen.
Gebiete Adressen bittet man unter...
N. B. 28.
in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Brief- Siegelblatzen

oder
Ziegelmarken
1000 St. 20 Sgr.,
2000 „ 1 Rtr. 5 Sgr.
V. Kellner u. Co.,
Annunstr. 28.

Ein sehr gutes

Pianoforte
von geländlichem Ton steht billig...
zu verkaufen Schöberggasse 18, 3. Et.

Im Gasthof zum „Goldnen Unter...
W in A. Schindlerstraße sind 2 Sommer...
wohnungen mit Garten genuss zu ver...
mieten. Näheres beim Gastgeber.

Unterzeichnete erlaubt sich hier...
durch den Bewohnern von Voldswitz...
und Umgegend die ergebene Anzei...
ge, das ich mich jetzt etablirt habe...
nach ich hierdurch allen meinen...
und Wemern ergebenst anzeige...
Ich werde zu jeder Zeit bemüht sein...
alle mit anvertrauten Bestellungen...
prompt und reell auszuführen.
Friedrich Römer, Schuhmacher,
wohnt auf Voldswitz, Berggasse,
bei Traugott Peise.

Achtung!

Ein Colonialwaaren-Geschäft...
in vorzüglicher Lage Dresdens ist...
wegen halber mit 600 Thlr. An...
zahlung sofort zu verkaufen und bel...
stigt zu übernehmen. Adressen unter...
T. 101 in die Exped. d. Bl. franco...
erbeten.

Eine Saufmühle

zum Aufreiben des Hanfs, neu oder...
gebraucht, wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter N. B. 311 in der...
Erped. d. Bl. niederzulegen.

Waschen-Anzüge

und Dominos sind billig zu ver...
kaufen Waisenstraße 71 prt.

Silzschuhe, Pantoffel

billig Zwingerstr. 24 part.
F. Biedel.

Mäse und Krage

in Wäsem, Weh und Zild sind billig...
zu verkaufen an der Herzogin Garten...
Nr. 5, 1. Etg. im Wandgeschäft.

Ein lebensfähige Frau, deren...
Mann in Bezug auf Geld-An...
gelegenheit ein gütiggrämiger Sec...
där ist, wünscht die Bekanntschaft...
eines wohlhabenden Herrn zu machen.
Nur feingebildete Herren, denen es...
an Wis und Veredlung nicht mangelt...
sind in Betrachtung.
Gef. Udr. unter S. B. in die...
Erped. d. Bl.

Ein geübter, nicht unbemittelter...
Photograph, der sich bald...
selbstständig zu machen wünscht, fin...
det eine passende Gelegenheit. Adr...
unter Angabe der Verhät. u. unter...
Q. P. 60 in die Exp. d. Bl. erb.

Gefragte Herren- u. Damen...
Garderobe, Betten, Wäsche...
und ganze Verfassungen werden...
gekauft an der Herzogin Garten...
5, 1. im Wandgeschäft.

Blumen- und Wäster-

Fabrikutenjilien.
Mehrere hundert Aushauer, sowie...
Prestormer, wovon die künftigen...
Matriken zum Theil neu sind, hat...
billig zum Verkauf.
Michaelis Reich in Posen.

Ein Ruder Dünker ist sofort zu...
verkaufen, gr. Blumenstraße 15,
in der Exped. d. Bl.

Fußboden-

Glanzlaack,
farblos, gelbbraun u. mahagonibraun...
das Fund 10 Ngr. incl. Waage.
Schnelles und geruchloses Troc...
nen, sowie dauerhafte Glanz, sind...
die Vorzüge dieses unübertrefflichen...
Lackes.

Stubenbeize

ohne Wasche, nur in warmer Hand...
das Alter 1 1/2 Ngr., mit Wasche...
gelber und brauner Farbe das Alter...
3 Ngr., letztere zum Mahlen von...
Tanzsälen, Holzwerkstätten etc...
empfehl

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt Nr. 19.
Hauptstr.

Ich bin von 1 1/2 Thlr. an und zu ver...
kaufen, auch werden welche aus...
geschlittenen sowie aufgeschlitten...
baaren geerbt an der Herzogin...
Garten Nr. 5, 1.

Schablonen v. Metall

sind in allen Größen wieder vorräthig...
Vorzüglich für die Herren Klempner...
mstr. sind durchbrochene Luftschä...
Rischholzlag 14 c. Franz Peipert.

Ein Feld

zwischen Altber...
straße und Scheunenbofweg Nr. 27...
zu verkaufen Traugott Peise.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Herr von angenehmen...
Aussehen, 27 Jahre alt, mit 500...
Thaler Vermögen, wünscht die Bes...
amtschaft eines soliden Mädchens zu...
machen. Dasselbe möchte von ange...
nehmen Aussehen sein und ein Ver...
mögen von 3 bis 5 Hundert Thaler...
besitzen. Gef. Udr. bittet man unter...
N. U. 235, bis 8. Februar in der...
Annoncen-Expedition von Haasen...
stein u. Vogler hier niederzulegen.

Neue und getragene

Aleidungsstücke
sind billig zu verkaufen im Wand...
geschäft große Allee 2, 2. Et.
Auch werden getragene Kleid...
ungsstücke gekauft.

Wästen-Anzüge u. Dominos...
für Herren u. Damen sind in großer...
Auswahl billig zu verkaufen
Webergasse 32, 2.

Für Fleischer.

Ein 12pänniger leichter Karrenwagen...
zu verkaufen Poststraße Nr. 5.

Gebrauchte Postkisten

verkauft billig Robert Bern...
hardt, Freibergplatz 21 c.

Ein Friseurin empfiehlt sich:
Katharinenstraße Nr. 7, 8. Et.

Der landwirthschaftliche Verein zu...
Gamburg a. d. Saale sucht einen...
cautionsfähigen

Waldhahnehner

resp. Käsemacher.
Da voranschicklich die Gasthof...
im Laufe dieses Jahres dem Betri...
übergeben wird, Gamburg eine gute...
Stelle bekommt und in der Umge...
sehr viel Milch produziert wird, so...
dürfte das Geschäft für den Unter...
nehmer ein vortrefliches sein.
Näheres beim Secretair des Ver...
eins Herrn Amtsrichter Pank in...
Gamburg a. d. Saale.

Für Gärtner

sind in einer industriereichen Mittel...
stadt Sachsen, wo sich zur Zeit...
noch keine Gärtnerlei befindet und...
längst Bedürfnis war, in unmittel...
barer Nähe derselben passende Grund...
stücke, in Größe je nach Wunsch...
des Abnehmers sofort und billig zu ver...
kaufen. Hoff. wollen gef. Anfragen...
unter Offire E. B. 14 in die Exp...
d. Bl. gelangen lassen.

Ein Haus- und Gartengrund...
stück in einer Provinzialstadt...
Sachsens ist Verhältnisse halber so...
fort zu verkaufen und soll Ostern...
übergelassen. Dasselbe besteht aus 22...
Qu.-Rth. Hof- und Gebäudegrund...
mit Wohnhaus und Nebengebäude...
und 32 Qu.-Rth. Gärten und Obst...
mengenarten mit massiven Gebäuden...
Das ganze Grundstück liegt an der...
Anlagenfronte an der frequen...
ten Straße, ist freundlich gelegen und...
eignet sich ausgezeichnet zu...
Rezeptionszwecken oder auch zu...
2 Kaufstellen. Udr. unter G. 12...
in der Exped. d. Bl.



Braun's Hotel.

Mittwoch den 5. Februar 1873

findet in den Sälen und einem grossen Anbau (Ueberbau des grossen Hofes) von über 400 Quadrat-Füssen, sowie in den 16 daranstehenden Zimmern der ersten Etage

ein glänzender

MASKENBALL

statt.

Die Drei-Kaiser-Zusammenkunft 1872 in Berlin.

Die Säle, sowie der neue Anbau etc. werden wintergartenähnlich decorirt. Zwei vollbesetzte Musikchöre (wobei das eine in dem neuen Anbau) werden abwechselnd Marsche und Tänze spielen.

Der Zutritt ist nur im Masken- oder Ball-Kostüm, mit Maskenmännchen versehen, gestattet. Freilich können in Folge der grossen Heftigkeit nicht ausgegeben werden. Billets: für Herren à 1 Thlr., für Damen à 20 Ngr., sind zu haben bei Herrn Kaufmann Zuckschwerdt, Schlossstrasse 5, bei Herrn Kaufmann Frenking, Papierhandlung, Waisenstrasse 14, nahe dem Georgplatz, sowie in Braun's Hotel. An der Cassé kostet jedes Billet 5 Ngr. mehr.

Da dieser Ball der dazu geschaffenen und anerkannten grossen Räumlichkeiten halber eines der schönsten Feste werden soll, ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

F. W. Braun.

D. O.

NB. Es findet dieses Jahr nur ein Maskenball statt.

Braun's Hotel.

On Wednesday, February 5th 1873

a brilliant Masquerade un bal masqué brillant

will take place in the Hall, in a large annex (built over the large courtyard) as well as in the 16 adjoining rooms of the first floor.

The Meeting of the three Emperors in Berlin 1872.

The room as well as the new annex etc. will be decorated like a winter-garden. Two complete bands (one of which will be stationed in the annex) will play alternately marches and dances. — Only persons in costume in evening-dress and provided with masks will be permitted to enter.

Free tickets cannot be issued in consequence of the great expenses caused by the getting up of this fête.

Tickets at 1 thaler each for gentlemen and at 20 groshens for ladies are to be had at Mr. Zuckschwerdt, grocers shop (Schloss-Strasse 5), at Mr. Frenking's, the stationer's (Waisenhaus-Strasse 14 close to Georgplatz) as well as at Braun's Hotel.

On the evening of the ball each ticket will cost 5 groshens more. Having had new localities constructed expressly for the occasion, the undersigned begs respectfully to invite the public to attend in great numbers this ball promises to be one of the finest fetes of this year's carnival.

F. W. Braun.

NB. There will be only one Masquerade this year.

Salon variété.

Badergasse Nr. 29 und große Kirchgasse Nr. 1.

Heute zwei grosse Extravortellungen und Concert in Gesang, Ballet und Komik.

Zur Aufführung kommt unter Anderem nach allseitigen Verlangens in jeder Vorstellung zum 1. und 2. Male:

Der Jesuiten-Zingel-Zangel,

große komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau, und:

Die Ausweisung der Jesuiten,

großes plastisches Tableau, ausgeführt von künftigen Mitgliedern.

Die Komödie hinterm Herd,

dramatischer Scherz mit Gesang etc.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. | Entrée 3 Ngr.

zweiten 8 Uhr. | Entrée 3 Ngr.

Die Direction.

Gehe der Heinrichstr. Leipziger Keller. Gehe der Heinrichstr.

Heute Sonntag, den 2. Februar,

zwei große Extra-Vorstellungen.

Anfang der ersten 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Der zweiten 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Aufstehen der neu engagierten Mitglieder Herren Gesangs-komiker Alphonse Edelmann, Bernhardt und Wilm. Der Laubvögel-Soubretten Fr. Helbig, Ernst und Camilla.

Zweites Gastspiel des Gesangs- und Charakter-Komikers

Adolph Mayer aus Breslau.

Sowie erstes Auftreten des Tenoristen u. Viedersängers

Paul Krieger aus Hannover

unter Leitung des Director Helbig.

Zum Vortrag kommt u. A. „Am hat ein goldener Stern gestrahlt“, Lied von Herrn Krieger. „Aus Liebe zur Kunst“, Liedspiel in 1 Act. „Iren ist menschlich“, Lustspiel mit Gesang. „Sachen in Preußen“, Woffe mit Gesang und Tanz, sowie auf mehrseitigen Wunsch der so beliebte

Jesuiten-Tingel-Tangel.

Scene mit Gesang, Ballet und Tableau etc. etc.

Entrée 2½ Ngr. C. Münch.

Deutscher Kaiser

in Pieschen.

Heute Ballmusik mit Maskenscherz, wozu ergebenst einladet Aug. Hirschhoff.

Gasthof zu Neustrießen.

Heute starkbesetzte Ballmusik. Es ladet ergebenst ein A. Stohn.

Restaurant M. Franz

(Jüdenhof Nr. 1), Niederlage der Actien-Bierbrauerei,

besetzt Löbauer Lagerbier, u. Bairisch und einfaches Bier von vorzüglicher Güte.

Reichhaltige Speisekarte. Couvert von 7½ Ngr. an.

empfehlen W. Gräbner, Breitstr. 7. Dasselbst steht ein gutes Pianoforte für 65 Thlr. 3. Vert.

Pianinos

empfehlen W. Gräbner, Breitstr. 7. Dasselbst steht ein gutes Pianoforte für 65 Thlr. 3. Vert.



Gewehrverkauf.

Eine neue, wenig gebrauchte, solide u. elegant gebaute Büchsenlunte nebst Zubehör ist billig zu verkaufen.

Querllee 12 b. pt.

Eine Friseurin empfiehlt sich zur Ballsalon. Auch werden dabei die Haare und Frisuren zu den billigsten Preisen gefertigt. Wärfelstr. 24, 4.

Für Stotternde.

Jeige ich ergebenst an, daß ich in Dresden nur noch einen Curus erstellen werde, indem ich meine Anstalt nach d. 16. März nach Adolphsdorf verlege und bald darauf auf Verlangen mehrerer Familien eine Zeit lang nach Bayern verreise, und werden deshalb Anmeldungen nur bis zum 15. Februar entgegengenommen. Honorar erst nach erfolgter Heilung. Probest. Mittel-Vortrag gratis.

W. Kloppe, Spracharzt, Dresden, gr. Blumenstr. 23, 2.

Beste neue

Vollheringe

Küstenheringe

Brisslinge

Christ. Fettheringe

Slocheringe

empfehlen

Johann Reissig

Dresden, Weißgasse 7.

Dampfkratt.

Die bei uns noch im Betrieb stehende Futterpansens-Maschine ist wegen Veränderung veräußert zu verkaufen. Ansehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

Th. Sahre & Co.

große Ziegelstr. 13, 1 Trepp.

Zwei schöne schwarze Burel, ein Tigerhund, eine englische Dogge, sowie schöne Zierengländer sind zu verkaufen. Auch werden alle Race-Hunde geliebt.

Freiberg, cr. Platz 13.

G. F. Ruffell.

Theilnehmer gesucht

Für ein zu begründendes Geschäft suche ich einen tüchtigen Teilnehmer mit einer vorläufigen Einlage von 2000 Thlr. Wei. Adr. unter M. F. 8 in der Exped. d. Bl.

Ein gebildeter und vermöglicher junger Mann wünscht im Stillen mit einem jungen rühmlichen Mädchen Bekanntschaft zu machen. Wertige Briefe, wozu möglich in Photographie, werden unter N. N. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. Berücksichtigung Ehrenbe.

Doppelt raff. Rüöl, bestes Petroleum, sowie Stearin- und Paraffin-Kerzen

empfehlen die Verablung von C. E. Brescius & Co. Nachf., Schöpfergasse Nr. 7.

Eine große Verkaufsbude,

in gutem Zustande, ganz zum Verkauf, welche sich sehr gut zu einer Verkaufsbude eignet, ist zu verkaufen. Wärfelstr. 88 part.

Anverkauf

von Backst. u. Wollst. - Schürzen, Grabatten für Herren und Knaben, Chemisches, Seifen und dgl. im Gesamtergehalt

J. Eriemer, Seefstraße 5.

Bäckerei-Verkauf.

Eine schon seit vielen Jahren schwunghaft betriebene Weiß- und Brodbäckerei in der Nähe Dresden's, wo wöchentlich 35-40 Ctr. Mehl verbraucht werden und auf das Besondere eingerichtet ist, wird Todesursache eingekauft, wird 5000 Thaler baldigst im Preise d. 5000 Thaler verkauft. Adr. bitte man niederschreiben unter den Buchstaben R. M. in der Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, Professionist, wünscht sich mit einem katholischen Mädchen aus einem soliden Hause zu verheiraten.

Wenn es möglich, wird um eine Photographie gebeten.

Adressen unter Q. N. M. poste restante Hof-Post-Amt.

W. Mittel repariert, malt, polirt in und außer dem Hause Kirchner, Tischler u. Lackierer, gr. Kirchgasse 3.

Ein Confirmations-Antrag, für einen armen Knaben patient, ist billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 7, 3. Etage.

Mehrere eichene Bottiche, jeder 11 Hektoliter fassend, sind billig zu verkaufen: Dresden, große Blumenstraße 29 beim Wärfel.

Ein Gut bei Dippoldiswalde, auf- und herberabreit, ist sofort zu verkaufen. Selbstüber erfahren Haberes Zwingerstraße 21, 1.

Hôtel Braun.

Mercredi le 5 février 1873

un bal masqué brillant

aura lieu dans les salles et dans un grand annexe (construit au-dessus de la grande cour) ainsi que dans les 16 salons attenants du premier étage.

L'entrevue des trois empereurs à Berlin en 1872.

Les salles ainsi que le nouvel annexe etc. seront décorés à l'instar d'un jardin d'hiver. Deux musiques complètes (dont l'une sera stationnée dans l'annexe) joueront alternativement des marches et des danses. L'entrée ne sera permise qu'à des personnes masquées, en costume ou en tenue de bal.

Des billets de faveur ne pourront pas être donnés à cause des grands frais que l'arrangement de la fête occasionne.

On pourra se procurer des billets au prix de 1 thaler pour messieurs et de 20 gros pour dames, chez monsieur Zuckschwerdt, épicer, Schlossstrasse 5 et chez monsieur Frenking, papeter, Waisenhausstrasse près de la place dite Georgplatz, ainsi qu'à l'hôtel Braun. A la caisse chaque billet coûtera 5 gros de plus.

Le soussigné ayant fait construire de grandes balités expressément pour cette occasion invite respectueusement le public à prendre part en grand nombre à ce bal qui promet de devenir une des plus belles fêtes du carnaval.

F. W. Braun.

NB. Il n'y aura qu'un bal masqué cette année.

Grosser

öffentlicher Maskenball

Freitag, den 7. Februar 1873,

in den festlich decorirten Sälen des

Colosseum's.

Billets zu den bekannten Preisen sind zu haben Wärfelstr. 14 bei Herrn Kaufmann Busse und Neustädter Markt bei Herrn Kaufmann Brechtel. Der Eintritt ist nur in Gestalt oder Ballanzug mit Maskenmännchen versehen gestattet.

Anfang 8 Uhr.

Achtungsvoll A. Matthes.

Bock Brabanter Bock

Sof.

Heute zur Eröffnung des ausgezeichneten Bockbieres aus dem Bairischen Brauhaus erlaubt sich Unterzeichneter ganz ergebenst zu diesem herrlichen und dem Körper wohlthätigen Stoff einzuladen.

Wohnungsvoll H. Engel, Restaurateur. NB. Gleichzeitig halte ich meine gemüthlichen Lokalitäten, bestehend in Saal, Gesellschaftszimmer und Instrument nebst 2 Billards gebieten Gesellschaften zu jedem Vergnügen bestens empfohlen.

D. C.

Tanzunterricht.

Zu meinem Tanzunterrichts-Locale an der Reichstr. Nr. 22 beginnt den 2. Februar ein neuer Tanz-Vercursus.

Dies ladet ergebenst an Joseph Büchsenenschuss, Tanzlehrer.



Ligroingas-Lampen, Leuchter-, Laternen- und Kochapparate

brennen ohne Docht und Cylinder, geben ein schönes weisses Licht, welches dem Steinkohlenlicht nicht im Geringsten nachsteht und sind wegen ihres geringen Verbrauches an Ligroin jeder andern Beleuchtung vorzuziehen.

Schirmmacher u. Reichelt, Galeriestraße 19, 1. St.

Die Niederlage für

Magdeburger Sauerkraut

in Dresden,

Ammonstraße Nr. 9,

empfehlen feinste Waare zum blügsten Preise, sowie saure, Zent- und Pfeffergurken, Preiselbeere und echten türkisch. Pfannenmus.

Dräsele war der Köstlich einer. Was liegt nicht riefen möchte, dazu wurde Tauffig oder Dräsele gestempelt. Ihre Partituren enthielten haarsträubende Dinge und waren stets um 5 oder 6 Systeme Notennlinien länger als diejenigen Liszt's. — Aber Dräsele blieb in diesen Lehren nicht stehen. Vor allem weil er zu viel gelernt hatte und es sehr ernst nahm. Die überliche Formbehandlung der Musik in der Neu-Weimarer Schule, ward bei Liszt durch seine national-frappierende Erfindung gebildet. Bei seinen Nachbetern trat das Nichtkönnen unerschöpflich zu Tage. Vor allem Hector Berlioz und auch N. Wagner hatten das stets empfunden und sonderten sich bei Zeiten ab. Berlioz und Wagner wurden dann auch mehr und mehr die Vorbilder Dräsele's. Ersterem strebte er in der Polyphonie, letzterem in der lyrischen Stimmung nach. — Was bedeutet nun die vorgerühmte Sinfonie? — In Kürze: man fühlt den Wunsch Dräsele's klar zu sein; man anerkennt die schulgerichte, bedeutend gestaltende Fügung seiner Musik; man darf mancher polyphonen (viestimmigen) Durchführung die Bewunderung nicht versagen. Aber schön ist dies Werk nicht, und lange nicht so einfach wie der Autor glaubt. Jedoch — eine Sinfonie ist es wirklich, dem Wortlaut und den Gedanken nach. Diese sind oft bedeutend, selten geschmackvoll. Die Tonkunst sollte so viel wie möglich einfach sein, durchsichtig, fortlaufend aus der einmal bestimmten Anfangs (Themen) und als Ganzes sich dem Gehör und der seelischen Empfänglichkeit offenbaren. Das verstanden unsere Classiker. Es ist sehr gut, daß Herr Dräsele nach dieser Urbestimmung der Musik zurückgeht und sowohl auf erklärendes Programm wie überhaupt darauf verzichtet, daß die Musik noch etwas Anderes sein soll als Musik. Aber in diesem Werk ist noch viel zu viel Willkür, Spasch am Absonderlichen, harmonisch unruhigen Ausweichungen und Abzweigen vom Fluß der Themen. Das erwäge Dräsele und bringe uns eine ruhiger entwickelte und wohlthätigere Sinfonie. Wir haben das Vertrauen, daß er das kann. Die Melodien sind oft schön — bis sie verpfeffert und verfallen werden. Das gilt von beiden Hauptthemen des I. Satzes, dem Scherzo — (aus dem einige schlechte Witze weg müssen) dem zweiten Thema des Adagio, und dem organisch gutgemachten kurzen Schlußsatz. Der dritte Satz ist unproportionirt lang. — Schade daß der erste Satz so sehr unruhig verläuft, in dem wohl eine Dase bestehen werden konnte. Längeres Verweilen in den Tonarten, seltene Trugschlüsse muß Dräsele anstreben. Sinn und Wille zum Wohlklang und Geschmack mögen ihn befehlen, dann werde er aber Härten und Absonderlichkeiten. Das Absonderliche ist selten schön, niemals auf die Dauer schön. Die Schönheit des Einfachen dagegen dauert unvergänglich; und gerade weil unsere Zeit rasch ist und grell, so werde unsere Kunst wieder ruhiger und milder — die Menschheit bedarf dessen. Ludwig Hartmann.

Im Mannsfeld'schen Concerte am 30. Jan. gelangte zum erstenmale eine Overture von Frau Danleis Polack, unserm musikalischen Mitbürger, zu Gehör, die, wenn auch nicht originell in der Erfindung und etwas zu gedrückt, doch an gute Muster sich anlehnt und namentlich durch ihre Wasserwanderschaft zu den Meistersingern auftritt. Von dem Herrn Autor liegt auch eine große Dose bereit vor.

Das Preisrichteramt, welches voriges Jahr bei Dresden, „Vedekreis“ veranstaltete, ist, wie wir hören, von bestem Erfolg gekrönt gewesen, da sich aus ganz Teutschland eine ziemlich große Zahl Componisten beteiligt haben (circa 50 Werke sind eingegangen). Das Preisrichteramt war ein ziemlich schwieriges und sind vier in demselben einwirkende stehende Werke ausgewählt und vom Vereine einstimmig worden. Diese vier Compositionen kommen n. a. m. Sonntag den 9. Februar in Meißel'schen Stabstheater zur Aufführung. Das Preisrichteramt hatten die Herren Hofkapellmeister G. Krebs, Cantor und Musikdirector J. Otto und Gesangslehrer W. Sturm übernommen und wird einer dieser Herren nächster Sonntag während des Concerts ein Referat über das Unternehmen vortragen.

Der das Vocalion, welches Director Neumüller selber im zweiten Theater vorführte, mit demjenigen vergleicht, mit dem er jetzt im Herminialtheater vor das Publikum tritt, kann diesem erheblichen Fortschritt nicht verweigern. Das männliche, wie das weibliche Künstlerpersonal weist ganz entschiedene tüchtige Kräfte auf, wie sie Neumüller bisher noch nicht zu vereinigen vermocht hatte. Dazu kommt die glänzende Ausstattung mit Requisitenstücken aller Art. Seine Damen zeigen sich in den feinsten Salontouletten, wenn es das Stück nicht hindert; das Mobiliar seiner Boulevarde ist ein geschmackvolles. Bisher, es fehlt bloß noch ein Magnet von der Zugkraft einer Anna Schramm, um in den freundlichen Räumen des Theaters, auf der Circusstraße dem Publikum eine Reihe vortrefflicher, genussreicher Stunden zu bieten.

Herr Hofrath Gottschall in Leipzig hat den besessenen Owen Schiller des Großmüthigen erhalten.

Im Berliner Friedrich-Wilhelmsbühnen-Theater hält sich die neueste komische Operette von Wark: „Kauslab“ dauernd im Repertoire und macht Casse. Gumprecht sagt, daß Werk sei mit seinem Geschmack componirt und amüsan.

Im Cartheer Cartheer-Theater ist die neueste Burleske Offenbach's: „Die Wildlinge“ — hauptsächlich des miltärischen Textes wegen — glänzend durchgefallen.

Vermischtes.

* **Verschiedene Arten der Trunkenheit** bei verschiedenen Ständen. Daß man uns Deutschen nicht ganz mit Unrecht den Vorwurf macht, den Trunk zu lieben, dürfte dadurch bewiesen werden können, daß, nach den sprachlichen Ausdrücken, verschiedene Stände auch verschiedene Arten oder Grade der Trunkenheit haben. Diese verschiedenen Ausdrücke aber hätten sich nicht bilden können, wenn die Trunkenheit nicht unter unseeren lieben Landsleuten auf die mannigfaltigste Art sich äußerte und zeigte, wie dies die folgenden Beispiele darthun mögen, denen sich wahrscheinlich noch viele andere hinzufügen ließen: Der Russtent — sieht den Himmel für eine Befehlsgeige an. Der Kärntner oder Fuhrmann — hat schief geladen. Der Jäger — bekommt einen Schuß. Der Husar — hat einen Hieb. Der Tanzmeister — kann auf keinem Beine mehr stehen. Der Friseur und der Perrückenmacher — trinken sich einen Haarbeutel. Der Rechtsmeister — bekommt einen Stich. Der Rauchfanglehrer — wird schwarz. Der Glaser — sieht zu tief in das Glas. Der Laternenanzünder — gießt Einen auf die Lampe. Der Kravattenfabrikant — läßt Einen hinter die Binde laufen. Der Ofenheizer — heizt ein wenig ein. Der Gärtner und der Landmann — begießen sich. Der Fassbinder — trinkt sich voll. Dem Hausbesitzer — steigt es in's Oberstübchen. Das Jüngstchen — nippt. Der Schauspieler — begüßert sich. Der Dieb — nimmt Einen. Der Laufbold — bricht den Halschen die Hälse. Der Reiche — kauft sich Einen. Der Verwandene ist — schräg. Der Pudige — ist schief. Der Lichtzieher — illuminiert sich.

* Vor einiger Zeit wurde dem Wiener Tageblatt folgende Geschichte mitgeteilt: „Der päpstliche Kammerherr und Canonicus Bod wurde jüngst auf der Rheinischen Eisenbahn mit einem gefälschten Fahrbiilet erfaßt. Der fromme Herr hat ein ihm vor Jahren von der Direction der Rheinischen Eisenbahn bewilligtes Fahrbiilet deakt im Datum umgeändert, daß es wie ein frisch ausgefertigtes sich ausnahm, ohne jedoch zu bedenken, daß zuweilen auch die Form solcher Biilets geändert wird. Die Sache macht hier um so größeres Aufsehen, als unsere Frommen Alles aufbieten, um die Verhandlung vor Gericht zu hintertreiben.“ Wie die Rhein. Stg. aus zuverlässiger Quelle vernimmt, hat der Herr Canonicus Bod der Eisenbahngesellschaft eine Entschädigung von 600 Thlr. angeboten. Die Sache ist aber zu den Ehren der Justizbehörde gekommen und eine Untersuchung eingeleitet.

* „Es giebt nichts Neues unter der Sonne“, allein eine Krage mit einer Brille sieht man doch nicht jeden Tag. Kürzlich sah ein Kater ganz ruhig mit einer blauen Brille auf der Nase, vor der Thüre eines Optikers in der rue Traillaut zu Paris. Sein Herr erklärte einem Vorübergehenden, der sich für den bewilligten Kater besonders interessirte, daß Thiere sehr häufig gerade wie Menschen an Kurzsichtigkeit litten. „Manche Pferde“, erklärte er weiter, „sind auf diese Weise heimgelacht; ich heffe, sie Brillen, auf welche ich ein Patent nehmen will, werden großen Erfolg haben. Allein ich werde hierbei nicht stehen bleiben. Ich bemerke, wie Hühner plötzlich sterben, die kurz vorher noch ganz gesund waren, — sie sind kurzsichtig geworden und mußten, weil sie ihr Futter nicht mehr finden konnten, des Hungertodes sterben.“ Also Katzen, Pferde, Hühner mit Brillen auf der Nase! Der Fortschritt wird hoffentlich sich auch der blinden Fische annehmen.

Dr. med. Keiler, Waisenhausstraße 5 a. 3 Trep. Sprechst. Nachm. v. 2 bis 3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 9 bis 10 Uhr.

Dr. med. R. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Geschlechts- und Hautkrankh. früh 8-1/2, 11 u. Nachm. 12-4 Uhr.

Für geheime Krankheiten und Hautauschlag ist täglich zu sprechen, Casernenstraße 24, 2. Etage, 8-11 Uhr und 2-5 Uhr: **A. C. Voigt**, früher Assistent im 3. Lazareth.

Dr. Caspar Rox, vorm. Hospitalarzt in der S. Armeec. Special-Arzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten, Breitestr. 1. Sprechst. v. 9-1, Sonnt. v. 10-11 Uhr. (Heilung in kurzer Zeit!)

Dr. med. Blau, hom. Arzt, Amalienstr. 10, heilt rh. Schmerzen, Schleimfluß, Syphil., Pollut., Zimp. und die Folgen der Dnanie, auch briefl. schnell u. sicher. Sp. 10-12, 3-4 Uhr.

Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Ammonstraße Nr. 83. Täglich für Herren und Damen geöffnet. Aerztliche Ordinationsstunden 9 bis 11 und 3 bis 5 Uhr.

Dr. Th. Vogt, Specialarzt für Zahnarzt, Nombirungen n., Bürgergasse 14, 1. Etg. Von 10-3 Uhr.

Dr. med. G. H. Neumann, Spec.-Arzt f. Geschlechts- u. Hautkrankh. Freiburger Platz 21 a, 1. Et. Sprechst. 8-10 Vorm., 1-4 Nachm.

F. Bekold und Frau, Hühneraugen-Operateur Weberstraße 25. Operation gefahr- und schmerzlos, ohne schneidende Instrumente.

Wund- u. Zahnarzt Freisleben, Doppelschwaben Platz 10, für schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne, Nombirungen und Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Augen-Klinik von Dr. Edmund Weller, Seestraße 21, 11-1 u. 2-3 Uhr. Augen Heilung.

Klinik für Syphilis, Geschlechts, Haut- und Frauenkrankheiten, sicher, schnell und radical, Schlossstraße Nr. 10, 2. Etage, von 10-3, auch Sonntags.

Med. pract. Tischendorf, Wittenbergstr. a. D., Maaunstraße 72. Für geheime Krankheiten zu spr. v. 9-4 Uhr.

Altef. Das Gieseler'sche Heil- u. Zugpflaster habe ich für mich, meine Familie und viele meiner Bekannten gebraucht und hat sich in allen Fällen glänzend bewährt. Ich habe 19 Jahre an erkrankten Gliedern lurchbar gelitten, alle Pflaster und Salben vergeblich gebraucht. Das Gieseler'sche Pflaster hat mich in 4 Wochen hergestellt. Vor 6 Wochen bekam ich den Aniechschwamm, 3 Schwarten dieses Pflasters haben mich geheilt. Meine Frau litt an Niersteinen, in kurzer Zeit zerbröckelte es wieder. Das Pflaster ist die größte Wohlthat der leidenden Menschheit und sollte in keinem Hause fehlen. Neulich bei Schenk's. Friedrich Kranke. Zu beziehen aus dem Haupt-Depot, Marien-Platz, alle Apotheken in Dresden, sowie in Schönfeld bei Wilsch, Lohwitz, Kötzschenbroda, Maderberg, Wilschdorf, Schandau, Rostschappel, Meissen, Altenbera, Girschtelde u. c.

Pianinos von 180 Thlr. an bei Näbiger Garantie und erweiternden Zahlungs-Bedingungen: **Galeriestraße Nr. 19, 1. Etage.**

Bei Krankheits- und Sterbefällen empfiehlt sich zur gewissenhaftesten Reinigung der Betten die größte Leinwand-Reinigungs-Anstalt: Dresden, Jacobstr. 3. A. Zickmann.

Trümmer werden angewirkt u. angestrickt: **am See 35.**

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion b. Hebamme **M. Göbel**, Dresden, am See 14, II.

Bruchleidende beiderl. Geschl. finden, selbst in schwersten Fällen, sichere mechan. Hilfe bei **Carl Kunde**, conc. Bandagist, Wittenbergstr. 24, u. bei **Frau Kunde**, das. 1. Et.

Ein Syenitsteinbruch ist zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres in der **Helsenberger Papierfabrik.**

Geldleihe auf gute Pfänder, bei solidester Bedienung 17 **Galeriestraße 17, 2. Etage**, bei **Julius Jacob.**

Getragene Kleidungsstücke, Betten und Wäsche werden gekauft. Adressen abzugeben **Galeriestraße 17, 2. Etage.**

Einlauf von Brillanten, Nisietten u. bunten Steinen in jedem Betrage zu den höchsten Preisen, **Audlauf** gewährt. **Hofjuwelier Hähnch u. Sohn**, Pragerstr. 12, 1. Et.

Pianinos, Pianoforte billig unter Garantie zu verkaufen **Kreuzstraße 10, zweite Etage.**

Carl Hager, tonk. B. Raschke, Moritzstr. 20, empfiehlt einem geehrten Publikum sein reichhaltiges Lager von **Zuwelsen, Gold- und Silberwaaren** zur geneigten Beachtung. Preise billigst.

Cigarren, größte Auswahl, billigste Preise, bei **Rudolph Archibuar**, Georg-Platz 13.

Nervenranke oder geisteschwache Mädchen finden sorgfame Leitung und Pflege in einer gut empfohlenen Familie. Adressen unter **N. N.** Dresden, Alieugasse 16, 1. Etage.

Das Tischler- und Holzer-Wöbel-Magazin von **Eduard Wohlgemuth**, Schreiberstr. 25, 1. Etg., Altmarkt-Edg., empfiehlt sich einer geehrten Beachtung, unter Zusicherung guter Arbeit und solider Preise. Bitte genau auf Nr. 18 zu achten.

Großes Lager gewohnter **schmiedeeisener Le-Träger** in jeder Preislöhe. Constructionen werden nach Zeichnung ausgeführt und billigst berechnet. Eisenbahn- und Grubenbahnen zu Baumwecken und Nebengleisen, sowie Transportwecken und Drehmaschinen verkauft und verleiht billigst **Conrad Kette**, Terrassenstraße 12.

Jean Schläpfer, Zahnkünstler, Heine Weisknerstraße Nr. 2, 2. Etage. Kauter für künstliche Zähne, Plombirungen u. c.

In der Auktionshalle, Straußestraße 25 part. (am Molleplatz), findet man stets eine reiche Auswahl von **feinen mahag. und nussl. Möbeln** zu billigen Preisen.

Harmonikas, Musikwerke, Instrumeten- und Saiten-Lager von **W. Gräbner**, Breitestr. 7.

Diana-Bad, Bürgerwiese 13, frisch-römische, russische Dampf-, Brause-, sowie Wannenbäder in Warmor-, Porzellan- und Metall-Wannen von den billigsten Preisen an. **Cur- und Heusbäder.**

Comptoirsagen		Berlin		Schleswig	
100	120	100	120	100	120
200	240	200	240	200	240
300	360	300	360	300	360
400	480	400	480	400	480
500	600	500	600	500	600
600	720	600	720	600	720
700	840	700	840	700	840
800	960	800	960	800	960
900	1080	900	1080	900	1080
1000	1200	1000	1200	1000	1200

Zur bevorstehenden Confirmation empfehle ich mein großes Lager

Schwarzer Waaren, als:

Schwarze Orleans, Elle v. 4-6 Ngr., Meter v. 7-10 1/2 Ngr.

Schwarze Double-Lustre, Elle v. 6-11, Met. v. 10 1/2-19 Ngr.

Schwarze Alpaca's, hochfeine Qualitäten, Elle von 10-15 Ngr., Meter von 17 1/2-26 1/2 Ngr.

Schwarze reinwollene Poplins (Ripse), Elle v. 9-13 Ngr., Meter von 16-22 1/2 Ngr.

Schwarze Thibets, Cachmirs, Satins, Elle v. 10-25 Ngr., Meter von 17 1/2-44 Ngr.

Schwarze 1 1/2 breite Long-Ripse (au Jaquettes), Elle v. 24 Ngr., Meter von 42 Ngr.

Schwarze Seidenstoffe in bedeutender Auswahl.

Schwarze Tafete, Elle v. 20-40 Ngr., Meter v. 35-70 Ngr.

Schwarze Fallit's, Croisés, Cachmires, Grosgrains, Elle von 1-1 1/2 Thlr., Meter von 1 1/2-3 Thlr.

Schwarz echt Lyoner Seiden-Sammet zu sehr billigen Preisen.

Sämmtliche Neuheiten in Chales und Tüchern sind in reichhaltiger Auswahl wiederum eingetroffen und halte dieselben zu bekannt billigen Preisen angelegentlichst empfohlen.

C. H. Wunderling,
Friedrich Schymann's Nachfolger, Altmarkt Nr. 11.

Zur Beachtung!

Den geehrten Wiederverkäufern von Waaren wird hierdurch bekannt gegeben, daß der Rabatt sofort auf die Hälfte herabgesetzt wird, wenn sie die Sonnabend-Jugabe nicht ebenfalls einstellen.

Die vereinigten Bäcker der Antonstadt.

Auction. Dienstag den 4. Februar Mittags v. 10 Uhr an sollen in der königl. Gerichtsauction, Rhinischgasse 3, 1. Etage:

Möbel, Kleidungsstücke, Haus- und Wirtschaftsgüter, einige Gold- und Silberfachen, Cigarren u. c. in gerichtlichem Auftrag versteigert werden.

W. Schulze, kgl. Gericht's. u. Rathsauctionator.

Schlittschuhe

in allen beliebigen Sorten; Robbenkassen, Oelenschuhe, Feuergeräte mit Ständer, Oelvorheber u. c. empfohlen billigst

Robert Michael & Co.,
Altmarkt 22, hinterm Challenbau.

Pianinos

von vorzüglicher **Stimmhaltigkeit** und solidester Bauart, bei **erleichternden Zahlungsbedingungen** und **medelfähiger Garantie** empfiehlt **A. Förster** in **Löbau** und **Dresden**

Galeriestr. 19, I.

Ein schöner großer **Herrn-Poln** ist zu verkaufen: **Friedrichstraße Nr. 4 im Hof** eine Treppe zweite Thlr.

Bergkeller.
 Heute Sonntag Nachmittag 4 Uhr
Grosses Concert
 vom A. Säch. Garde-Stadttrumpeter und Trompeten-Virtuosen Herrn
Friedrich Wagner
 mit dem vollständigen Trompetercor des A. S. Garde-Regiments.
 Entrée 3 Ngr.

Restaurant
 Heute 2 Extra-Concerte
 (Soirée musicale)
 ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer
 mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvédère.
 Zeit: Eine Nacht in Berlin, Grosses Polpoué von N. Barlow.
 I. Anfang 4-7 Uhr. II. Anfang 7 1/2-10 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.
 Täglich großes Concert. J. G. Morfcher.

Feldschlösschen
 Heute Sonntag
Grosses Concert
 von Herrn Musikdirector A. Trenkler
 und dem Musikchor des A. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 „König Wilhelm“
 Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr. Freyer.

Lincke'sches Bad.
 Heute Sonntag
Grosses Concert
 vom Herrn Musikdirector
A. Ehrlich.
 mit der Capelle des A. S. 1. (Leib-) Gr.-Reg. Nr. 100 „König Johann“
 Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.
 Abonnements-Billets, 10 Stück 1 Thlr., 5 Stück 15 Ngr., sind nur an
 den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen.

Gewerbohaus.
 Heute
zwei Concerte
 ausgeführt von Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus
 45 Mitgliedern bestehenden Capelle.
 I. Concert Anfang 4 Uhr. II. Concert Anfang 7 1/2 Uhr.
 Entrée 3 Ngr.
 Abonnements-Billets 8 Stück 1 Thlr. sind an der Casse zu haben.

**Grosse Wirthschaft
 des Agl. Großen Gartens.**
 Heute Sonntag
Grosses Concert
 vom Herrn Musikdirector
Hans Girod
 mit der Capelle des A. S. Säch.-Regiments Nr. 108 Prinz Georg.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr. Ferrario.

Braun's Hôtel.
 Heute Sonntag
Grosses Concert
 vom Herrn Musikdirector **Hans Girod**
 mit der Capelle des A. S. Säch.-Regiments Nr. 108 „Prinz Georg“.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Felsenkeller.
 (Plauenscher Grund.)
 Heute Sonntag, den 2. Februar
Erstes Großes Extra-Concert
 vom Stadttrumpeter S. Kommel mit dem Artillerie-Trompetercor.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Programm an der Casse. Aug. Barth.
 Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

Gasthof zum Müglitzthal, Dohna.
 Dienstag, den 4. Februar, Abends 7 Uhr
Grosses Concert
 vom A. Säch. Garde-Stadttrumpeter und Trompeten-Virtuosen Herrn
Friedrich Wagner
 mit dem Trompetercor des A. Säch. Garde-Regiments.
 Entrée 3 Ngr. Nieder.
 Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

**Brockmann's
 Circus & Allentheater**
 Heute Sonntag
2 große außerordentliche Vorstellungen,
 Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten um 7 Uhr,
 mit ganz neuen Abwechslungen.
 Tägliches Auftreten des Wunderaffen Zarastro, sowie des
 Wundererlephanten Wih Jara.
 Kassen-Eröffnung 1 Stunde vor Anfang jeder Vorstellung.
 Die Theaterkasse ist von 11 bis 1 Uhr Vormittags zum Billet-
 Verkauf geöffnet. Montag große Vorstellung.

Frohngasse Restauration Thiele.
 Fröhler
 Nr. 19.
 Täglich humoristisches Gesangs-Concert von der beliebtesten Säng-
 er-Gesellschaft Döring, (4 Herren und 3 Damen) im National-Kostüm.
 Gasthaus zum Kronprinz in Hosterwitz.
 Sonntag, den 2. Februar Tanzmusik. G. Lieberthal.

Samstag den 9. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr
Vocal-Concert
 des hiesigen Männergesangsvereins
Liederkreis
 in Meinholds Etablissement, Moritzstrasse 16.
 Bei diesem Concert kommen u. A. die von dem Verein preisgekrönten
 Compositionen zur Ausführung.
 Das Vocal-Concert hatten gütig übernommen: Herr Capellmeister
 G. Krebs, Herr Kantor und Musikdirector J. Otto, sowie der Vereins-
 dirigent, Herr Gesangslehrer W. Sturm.
 Billets à 3 Ngr. sind bei den Vereinsmitgliedern, Herrn Kauf-
 mann Weiske, Schloßstrasse 28, Herrn Rißler Mecke, Moritzstrasse 11,
 Herrn Schneidermeister Zischer, Friedrichstrasse 40 und Herrn Uhrmacher
 Kirchel, gr. Oederergasse 28, sowie à 6 Ngr. Abends an der Casse zu
 entnehmen.
 Nach dem Concert findet Commerc mit darauffolgender
 Ballmusik statt.

Der Vorstand.
Braun's Hôtel.
 Heute Sonntag, den 2. Februar
**Vorletztes Auftreten
 der Leipziger
 Quartett- & Coupletsänger**
 Herren Heinig, Gyle, Stahlhauer, Gipner u. Selow.
 Anfang Nachmittags 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Schillerschlösschen
 Sonntag, den 2. Februar
**Vorletztes Auftreten
 der Leipziger
 Quartett- und Coupletsänger.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.
 Morgen Montag, den 3. Februar
Letztes Auftreten im Feldschlösschen

Witbrauerstr. Nr. 12. **Sängerhalle.** Eingang Quer-
 gasse.
 Heute und folgende Tage
humoristisch-musikalisches Singpiel-Concert
 ausgeführt von der Sänger-Gesellschaft A. Nebel und Breslau, unter
 Mitwirkung der Herren Komiker J. Maxa und L. Bartsch, sowie der
 Soubrette Frau Maxa. B. Behold.

Edle der Heinrich-
 Straße. **Leipziger Keller.** Edle der Heinrich-
 Straße.
 Täglich großes Singpiel-Concert von der neuorganisirten Capelle
 des Hauses, Auftreten des Komikers Herrn Alphonse Edelmann, der
 Damen Fr. Ernst, Fr. Camilla, der Soubrette Frau Helbig,
 sowie eines Auftretens des Gesangs- und Charakterkomikers Herrn Adolph
 Mayer aus Breslau, unter Leitung des Director Helbig. Zum Vor-
 trag kommt u. A. „Einer nach dem Andern“, sowie
 der beliebte Jesuiten-Lingel-Langel.
 Anfang 6 Uhr. C. Münch.

Auf dem Palaisplatz!
Bairon's
 berühmtes historisches Museum
 Des großen Reichthums und den vielen Aufforde-
 rungen halber sehe ich mich veranlaßt, noch bis Son-
 tag den 2. Februar, hier mein Museum zu eröffnen.
 Ganz neu von London angekommen:
Die letzten Augenblicke Napoleon III.
 umgeben von seinen letzten Getreuen und
 Anhängern.
 Diese dramatische, höchst interessante Gruppe ist ganz
 naturgetreu wiedergegeben. — Man garantirt für die
 Richtigkeit der Maske Napoleon III.
 Täglich zu sehen von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr.
 Entrée: 1. Platz 5 Ngr.; 2. Platz 2 1/2 Ngr.
 A. Bairon.

Victoria-Salon.
 Waisenhausstr. 25, Ecke der Victoriast.
 Heute Sonntag, den 2. Februar 1873
**Zwei grosse
 Extra-Vorstellungen.**
 Erstes Debut der Gymnastiker Herrn Gedächter Elvot.
 Auftreten der Operulängerin Fr. Louise Schade.
 Auftreten der beiden Singvögelchen,
 gen. Schwarzblattl, Geschw. Fris. Rosner.
 Auftreten der berühmten Gymnastiker-Gesellschaft der Herrn
Chiesi, Bellon und Cinquevalli.
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie ge-
 löst werden.
 Der Billetverkauf befindet sich von 11-5 Uhr an den bekannten
 Verkaufsstellen. Wilhelm Schmieder.

Im Gewandhaus-Theater
 Heute Sonntag, den 2. Februar,
Paul Hofmann's grosse Vorstellung.
Homer's Odyssee,
 Die Zerfahrten des Odysseus.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.
 Billet-Vorverkauf an der Theaterkasse von 11-12 u. 2-3 Uhr.

Heute von 5-8, morgen v. 7-10 Uhr
Deutsche Halle. Tanzverein. W. Fröde.

**Geschäfts-
 Verpachtung.**
 Infolge längerer anhaltender Krank-
 heit meiner Frau und mir, darauf
 entfallender übermäßiger Anstreng-
 ung, bin ich gezwungen meine auf
 Requite eingerichteten **Geschäfts-
 Localitäten**, bestehend aus Boden
 mit Colonialwaarengeschäft, archer u.
 feiner Gast- und Bierstube, eine
 besgl. Billard-, Spiel- und Lesestube,
 3 Niederlagen, 3 Keller, feiner oder
 auch einfacher Wohnung, Schlaf-
 tammern für das vorbandene Dienst-
 personal, sowie Küche und Neben-
 stube, auf vorläufig 3 Jahre an eine
 tüchtige junge Frau, welche den nicht
 unbedeutenden Aufwänden Genüge
 leisten kann, zu verpachten.
 Nach 100 Thlr., Caution mit
 2000 Thlr., Umsatz pro Mo-
 nat 100-1000 Thlr. Zur Ueber-
 nahme, welche von Seiten an erfolgen
 kann, ist auch nicht das Mindeste
 erforderlich, Alles ist neu und elegant
 angebracht. Die Lage ist schön und
 der Boden auch zu allem anderen zu
 verwenden, es kann aber kein Geschäft
 vom andern getrennt werden; ein
 feiner Buchhändler oder Delicatessen-,
 sowie Süßbäckerei würde auch
 am Platze sein. Gebotsbillets, welche
 über das erforderliche Capital ver-
 tragen können und in solchen Fällen
 Kenntnis haben, wollen sich wenden
 an **Reinrich Süß**, Engageasse
 Nr. 61 in Freiberg.

**Masken-
 Garderobe!**
 Dominos,
 lauber u. elegant, in großer Auswahl.
 Schnelle Verfertigung nach Auftrage:
 gr. Bräutig. J. Bertha Streng.

Strohütte!
 Ein größeres Putzgeschäft
 in Chemnitz sucht ein Commis-
 sionshändler in Strohhüten von
 einer Leistungsbilanz Anzahl zu ver-
 treten. Schreiben an H. F. 631 be-
 liebt man an die Annoncen-Ex-
 pedition von Haasenstein u.
 Vogler in Chemnitz gelangen
 zu lassen.

Strohütte!
 Hüte werden gut und billig ge-
 fertigt, angefeuchtes Haar
 gewaschen und sehr gut befeuchtet.
Materialstrasse Nr. 9
 vierte Etage.

**Mollige
 Schlafrocke!**
 nur gut und billig
 in der
I. Dresdn. Schlafrockfabrik
 von
S. Meyer jun.,
 Frauenstrasse 1 und 6.

Heirathsgesuch.
 Ein geachtetes einjähriges Mädchen
 Mutter der vier Jahre, mit einem
 kleinen Vermögen, sucht, Verheirathung
 eines achtbaren Mannes in gleichem
 Alter oder älter, zu machen. Herren,
 welche eine sichere Stellung bieten
 können, wollen Offerten unter A.
 K. 50. bis zum 8. d. Mts. gef.
 postamt restante niederlegen. Nur
 reelle nicht anonyme Briefe finden
 Berücksichtigung.

Stellenvermittlungs-Bureau
 des
Gandelswissenschaftl. Vereins.
 Den Herren Kaufleuten können
 durch das
**Stellen-Vermittlungs-
 Bureau**

des Gandelswissenschaftlichen Vereins
 zu Dresden jederzeit gut empfohlene
 kaufmännische Beamte unentgeltlich
 nachgewiesen werden.
 Der Vorstand.
 NB. Expeditionszeit: täglich von
 3-4 Uhr in der Zapfenstrasse von
 S. Giesinguer, Ferdinandsstr. 10.

**Menstrirte
 Villa.**
 Am rechten Elbufer in der unmittel-
 baren Nähe von Dresden,
 wird ab 1. April d. J. beschon
 eine kleinere Villa mit ungefähr
 5 Zimmern und Nebenlocalitäten nebst
 kleinem Garten zu mieten ge-
 sucht. Offerten sind unter Chiffre
 J. P. 243 an Haasenstein &
 Vogler, Annoncen-Expedition in
 Prag zu senden.
 Hierin 3 Beilagen
 u. eine belletristische Sonntags-
 Beilage.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir mit dem heutigen Tage unter der Firma:

Wechsel-Comptoir

der

Sächsischen Creditbank

am Altmarkt Nr. 26 (Trepp'sches Haus)

ein Zweigggeschäft

errichtet haben, welches vorzugsweise den Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäten etc., die Umwechslung von Coupons, Noten, Sorten etc., sowie das Effecten-Commissions-Geschäft betreiben soll.

Die Vertretung unseres Wechsel-Comptoirs haben wir unserem Bevollmächtigten

Herrn Heinrich Skirl

übertragen.

Dresden, den 1. Februar 1873.

Sächsische Creditbank.

<p>Cigaretten: A. F. Müller in Petersburg und La Ferme. Moskauer Zuckerschoten, Samowars.</p>	<p>H. E. PHILIPP an der Kreuzkirche Nr. 2 Haupt-Niederlage direct bezogenen PRIMA ASTRACHANER CAVIAR'S.</p>	<p>En gros und en détail Lager Chinesischer Thee's in separatem Magazin.</p>
--	---	---

Nähmaschinen

aller bewährten Systeme für Familie und Handwerker empfehlen unter Garantie für
Vorzüglichkeit in 1. Qualität die **Näh-Maschinen-Fabrik** von
Fischer & Beseler, Dresden, Wallstrasse 13
Pirna, Dohnaischeg. 155

Höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt Albertinum zu Burgstädt.

(Station an der Chemnitz-Leipziger Eisenbahn.)

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt den 22. April sowohl in den 5 Realklassen, wie in den
speziellen Abtheilungen für Handel und Landwirtschaft. Die Anstalt bereitet vor für die verschiedensten
Berufstellungen des bürgerlichen Lebens, für Fachanstalten, höhere Real- und Gymnasialklassen und den
Freiwilligenleist. Prospekte gratis durch
Dir. Dr. Hahn.

Die Königliche höhere Gewerbeschule zu Chemnitz
eröffnet den 21. April 1873 einen neuen Lehrkurs. Der Unterzeichnete erteilt auf Erfordern nähere Auskunft.
Anmeldungen werden bis zum 16. April erbeten.
Böttcher, Regierungsrath.



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Der auf der Elbe eingetretene Eisgang veranlaßt heute die Einstellung der Dampf-
schiffahrt.
Dresden, den 1. Februar 1873.
Der vollziehende Director
Hönaack.

Sächsische Creditbank.

Depositen-Vorkehr.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir den Zinssatz für Depositionen von heute ab, resp. für
bereits eingelegte Gelder vom 10. Februar cr. ab bis auf Weiteres:

auf 3 Procent

festgesetzt haben.

Inhaber von Rechnungsbüchern, die unter diesen Umständen ihre Einlagen zurückziehen wollen, haben
dieselben regulativmäßig per 10. Februar cr. zu kündigen.

Einlagen und Rückzahlungen können außer an unserer Casse auch bei unserem Wechsel-Comptoir
Altmarkt 26 bewirkt werden.

Dresden, den 1. Februar 1873.

Sächsische Creditbank.

Gesichts-Masken

von 1 Sgr. an.
Stiegelringe aus echtem Gold, das Stück zu 1 Zhr.
Medaillons
Broschen und Ohrringe
Medaillons
Uhrketten
Hemdknöpfe
Ballfächer, in Holz gefächelt, 6 Sgr.
Schreibpuppen von 2 Sgr. an.
Mauschiffenknöpfe, Silber oxydirt, Paar 2 Sgr.
Sternhaaranadeln, Paar 3 Sgr.
u. s. w. empfiehlt als besonders preiswürdig in großer Auswahl die

Galanteriewaaren-Handlung
F. G. Petermann,
Dresden, 10 Galeriestraße 10.

Bauholz-Verkauf.

Bauholz bis zu 35 Ellen Länge und 12 Zoll Mittelmaß liegt in
reichen und kleineren Posten auf meinem Zimmerplatze, sowie auf dem
entrastabuhofe zu billigem Preise zum Verkauf.

H. Oehlschlägel, Architect.

Wohnung: Reichstraße Nr. 2. (Böhm. Bahn.)
Zimmerplatz: am Tagberge (Blasewitzerstraße).

Bekanntmachung.

Der Verein für Ziegelfabrikation zu Dresden ladet hiermit in
Interesse des Geschäfts und der Fabrikation überhaupt die geborenen Herren
Ziegeleibesitzer, Pächter oder Administratoren zu einer außerordentlichen
Versammlung hiermit freundlich ein. Die Versammlung findet **Montag**
den 10. Februar a. c., Nachmittags 2 Uhr, Landhausstraße 13,
(Röthniger Bierhalle) statt.

A u f r u f.

Einen verlorenen Empfangschein betreffend.
Da nach einer Anzeige des Herrn Uhrmachers Franz Julius Martini in Dresden, der demselben vom Bureau der Lebensversicherungsanstalt für Deutschland in Gotha unter Nr. 13.707 über die Beträge Nr. 13.707 im Betrage von 1000 Thlr. Breuth. Cour. ausgeleitete Empfangschein Nr. 4222 abhandeln gekommen ist, so wird der etwaige Inhaber dieses Scheines, sowie Jeder, welcher an demselben Ansprüche zu haben glaubt, hierdurch aufgefordert, sich unverzüglich und spätestens binnen sechs Wochen von heute ab bei der unterschriebenen Agentur oder bei der Bank selbst zu melden und den Empfangschein oder die seine Ansprüche an demselben begründenden Documente vorzuzeigen. Sollte Gines oder das Andere binnen der genannten Zeit nicht geschehen sein, so wird der gedachte Schein außer Kraft gesetzt werden.
Dresden, den 23. Januar 1873.

Die Haupt-Agentur der Gothaer Lebensversicherungs-Bank.
Nitzschner & Sohn.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli dieses Jahres ab sind in dieser Anstalt 80 bis 100 Arbeitskräfte, welche hader mit Cigarrenfabrikation beschäftigt waren, anderweit zu vergeben. Bewerber werden ersucht, ihre Offerten bis

15. März dieses Jahres an die unterschriebene Anstalts-Direction gelangen zu lassen.

Corrections-Anstalt Hohstein, 30. Januar 1873.

Königliche Anstalts-Direction.

Meinhold.

Ueberfahrt betr.

Wegen eingetretener starken Eiselwech haben wir den Verkehr zwischen der Glatz- und Böhmerbahn für Personen und Fuhrwerk bis auf Weiteres einstellen müssen.

Die Verwaltung:

Julius Friedrich, Vorstand.

Dr. Marie Hamilton-Grubert,

American Dentist, promovirt und approbirt durch die Facultät des Ohio-Dental-College of Cincinnati, hat eine

Zahnklinik,

speziell für Damen und Kinder, hierselbst Strasse-Nr. 3 etablirt.

Ein grosser Gewinn

bietet sich Jedermann, der Bedarf an Kleidungsstücken hat, denn ich verkaufe, um mit meinem Winterlager rasch zu räumen, sammtliche am Lager vorhandene

Herren- und Knaben-Garderobe zu und unter dem Selbstkosten-Preise:

Winter-Paletots für Herren von 5 Thlr.
Elegante schwarze Anzüge von 10 Thlr.
Elegante Winter- u. Frühjahrs-Jaquets von 2 Thlr.
Elegante Frühjahrs-Anzüge von 8 Thlr.
Schwarze u. colorirte Buchstein-Rosen von 2 1/2 Thlr.

Für Knaben jeden Alters:
Paletots, Jacken, Jaquets, Joppen, Hosen und Westen, billiger als jede Concurrenz!

S. Nagelstock's Magazin für Herren-Garderobe, 3 Schöffergasse 3. Magazin (Specialität) f. Knaben-Garderobe 6 Altmarkt 6, Eingang Schöffergasse.

Der Inhaber eines renommirten Fabrikgeschäfts courantester Artikel wünscht solches seiner Leistungsfähigkeit halber in ein

Action-Unternehmen

umzuwandeln, um es mit vermehrten Mitteln entsprechend zu vergrößern.

Gefällige Offerten beliebe man unter N. S. 663. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Chemnitz, einzusenden.

Die Gubener Malz-Fabrik

empfehlen den Herren Brauereibesitzern helles und gelagertes Braumalz in Wagenladungen von 100 Ctr. Guben, als Rückhalt der Gubener Malz-Fabrik, welche seit 1841 und einerseits die vortheilhaftesten Getreidebedingungen und gewährt andererseits durch directe Bahnverbindung den billigen Absatz, vorausgesetzt nach Sachfen und Thüringen, so daß die Fabrik in der Lage sich befindet, mit gutem Rabat gegen den Preis der ungemälzten Gerste zu concurriren.

Eis-Verpachtung.

Die der hiesigen Gemeinde gehörigen Teiche sollen Montag, d. 3. Febr. 1873, Vormittags 9 Uhr, im Reichthum alhier Nr. 69, bei Herrn Hauswald, behufs der Verpachtung an den Meistbietenden unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.
Strieson, den 2. Febr. 1873. Dietrich, Gemeindevorstand.

In je 15 Stunden können Herren, Damen und Schüler die Doppelte oder einfache

Buchführung,

saum. Correspondenz oder das

Schnell-

Schönschreiben etc.

bei dem Unterschriebten gründlich erlernen. - Für Damen ist eine besondere Lehrerin. - Annahme der Theilnehmer täglich.

Spless, Director eines Handels-Lehr-Instituts, Altmarkt Nr. 8, dritte Etage.

Rügener Schlemmkreide.

Ich beehre mich, die Herren Interessenten davon in Kenntniss zu setzen, daß ich das ganze diesjährige Fabrikat sämtlicher nachfolgend genannter Rügener Schlemmkreidefabrikanten, der Herren

Mags. Küster in Sakwik,
Thomas & Pflanz in Bromoifel,
Fr. Gierke in Reddesitz,
H. Kähling in Penbollitz,
J. Ott in Blufow,
Funk & Radwan in Sagard,
J. C. Staudt in Bresede,
Fr. Fock in Altensamp,
Rud. Jonsen in Bouerberg,
Wilh. Fock in Wittenfelde

übernommen habe.

Die Aufträge kommen zur Ausführung nach Maßgabe der herankommenden Zufuhren und der Reihenfolge nach, wie sie bei mir eingehen. Die Fabrik der Herren G. Hasper's Erben in Blandow ist durch die Sturmfluth vom 13. November total zerstört, sowie außerdem noch nahe an 3000 Fag Schlemmkreide.

Stettin, Mitte Januar 1873.

August Fock.

Tüchtige

Cigarren-Sortierer

finden sofort bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Cigarrenfabrik von

Gebensreit und Trunisch in Pirna.

Helbig's Weinhandlung

und Frühstück-Salon empfiehlt täglich Bouillon mit Fleisch-Pastete. Gleichseitig einbäck und empfiehlt neue Sendung

Holsteiner Austern.

neuesten Astrachaner Caviar, Gothaer Cervelat- und Trüffelwürst, Gänseleber- und Wild-Pastete, Hamburger Rauchfleisch, feinsten Rhein-Vach, echt Frankfurter Brüh-Wurst, Salami de Verona und Auswahl der verschiedensten Delikatessen. Auch empfehle meine alten gut gereinigten Weine zu folgenden Preisen, echten Cognac, Arac de Goa, feinsten Jamaika-Rum und beste Punsch-Essenze. Ecke der Schlossstrasse, Taschenberg 1 Königl. Schloss.

Einem jungen Apotheker oder Droguisten

bietet sich Gelegenheit, durch Ankauf einer rentablen Droguen-, Spezialit.- und techn. Product.-Handlung in größerer Mittelstadt Sachsens bei 2 bis 3 Milie Anstalt, eine angenehme und sichere Existenz zu gründen. Gef. Anträge beehren unter N. 723. die Annoncen-Exped. von Rudolf Mosse in Dresden.

Ein gewandter, umsichtiger Mann geübten Alters, mit der nöthigen Bekanntschaft, wünscht bei einer größeren Brauerei die Direction eines Bierverlegers oder Reisenden zu übernehmen. Geehrte Adr. bitte man unter Offite D. G. 82. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig zu senden.

Stiegelringe

aus achtem Gold, verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 1 Thaler.

Trauringe

aus achtem Gold, verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 1 Thaler

Medaillons

aus achtem Gold, verkaufe ich unter Garantie, das Stück zu 2 1/2 Thlr.

F. G. Potermann,

Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galeriestraße Nr. 10.

Für Schuhmacher.

Eine Partie Feder und Stiefel sind billig zu verkaufen im Wandgeschäft große Strasse 2, 2. Etage.

Zweite Geflügel-Ausstellung in Döbeln.

Am 13., 14., 15. und 16. Februar findet in der Brabant'schen Restauration hier, die zweite von dem hiesigen Geflügelzüchter-Verein veranstaltete, mit Verloosung verbundene Geflügel-Ausstellung statt. Freunde der Geflügelzucht werden hierdurch erwidert, daß durch Ausstellung von Geflügel an derselben zu theilhaben.

Die Anmeldung hat längstens den 9. Februar a. e. und die Einlieferung des zur Ausstellung zu sendenden Geflügels spätestens am 12. Februar a. e. an den Weichstücker des Vereins, Herr Schlossmeister A. Neubert, zu erfolgen und sind hierbei die auszustellenden Vögel nach Haar und Zeichnung, Farbe u. in Zeichnungen, sowie, wenn verlässlich, der Preis anzugeben.

Vögel a. G. Nr. sind von jetzt an bei dem Kassirer Herrn Gutsdanker Hoffmann sowie an der Cassie während der Ausstellung zu haben. Gewinne, welche bis zum 3. März a. e. nicht abgeholt worden sind, fallen dem Vereine wieder zu. Die Verzeichnisse der Gewinnernummern findet in hiesigen Amtsblatt und in der Geflügel-Zeitung statt.

Döbeln, am 10. Jan. 1873. Der Geflügelzüchter-Verein

besteht

K. G. Hermann, Vorst.

Pferde-Verkauf.

Zwei Pferde, Wallachen, braun, stehen zum Verkauf: Schmiedegasse Nr. 114 in Pirna.

Gebrauchte Möbel, Kleidung,

Wohnzimmer wird gekauft. Adr. H. Webergasse 7 im Productengesch.

Wairant-Offenz,
aus Waldmeier bereitet,
Bischoff-Offenz,
Citronen-Offenz,
die kaischen Citronen erzeugend,
empfehle

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Gesuch. Die Lieb-Verleihen-ungsg-Gesellschaft für das deutsche Reich in Baden, welche sich durch ihre liberalen Grundzüge bereits einer bedeutenden Mitgliedschaft in fast allen Gegenden Deutschlands erfreut, sucht an allen Orten (Stadt und Land) solche und thätige Agenten bei hoher Provision zu engagiren. Bewerber wollen sich direct an d. Hrn. Generalagenten Hermann Gumbler in Widdruff wenden.

Gummi-Schürzen, kleidbar,

Gummi-Bettelagen, geruchlos

Gummi-Schne, alle Gattungen,

Gummi-Sänger

empfehle die

Gummiwaaren-Fabrik

von

Brandt & Warmuth,

Schloßstraße, Ecke der H. Webergasse, und Prager Straße 17.

Brennereifartoffeln

werden in großen Vollen zu kaufen gesucht. Offerten unter D. F. 51 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Achtung.

Dem geehrten Publikum empfehle ich mein neu eingerichtetes Antiquarisch-Geschäft, Stand: Antonplatz, gegenüber dem Posthaus, an der Albrechts.

H. Bäurich.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mädchen vom Lande, nicht ohne Vermögen, sucht auf diesem Wege einen moralischen, ihr höhere Erziehung bildenden Ehegatten.

Adressen, wünschlich mit Photographie, unter N. C. bis 4. d. M. in d. Exped. d. H. erbeten.

Brennholz

klein in allen Holzsorten blüht, auch gepaltes, franco Haus.

Holzhandlung von

Theodor Johne,

große Kugelstraße, am Stadthof.

Rock oder

Frack,

schwarz Satin-Weinleib und schwarz oder weisse Reife. Höchst elegante Haab- und Gesellschafts-Anzüge à 14, 15, 16, 18, 20 bis 25 Thlr.

empfehle

Adolph Lazarus.

Wilsdrufferstraße 80, 1.

Bierhähne,

Bierspritzen,

Bierventile,

Plattglocken,

Messing-Leuchter,

Stossmörser,

empfehle

G. Boden,

Badergasse 14.

Bäckerei-Verkauf.

Veränderungshalber soll eine nahe bei Chemnitz gelegene Bäckerei mit vollständigem Inventar aus freier Hand verkauft werden. Näheres auf Briefe unter H. L. 656. an die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Böhmische

Bierhalle,

Hauptstrasse Nr. 26,

empfehle vorzügliches Witztagtschier, sowie ff. Böhmerisch und Böhmisches Bier.

Eine in Dresden bei Dresden sub Nr. 182 gelegene Localität, in welcher seit vielen Jahren Schwung- und Wasserkränze- und Lauge-Abfabrikation betrieben worden ist, steht mit dazu gehörigem Schmelzofen, hoher Ofen, nebst Meßfen, sofort zu verpachten. Auch würden sich diese Lokalitäten für einen Goldblecher oder Färberei eignen. Anerbietungen unter N. H. 227. nehmen die Herren Haasenstein & Vogler hier entgegen.

Für Damen

empfehle ich mein Lager fertiger Gaar- und Wollstoffe.

Bertha Jungnickel,

Carowstr. 25 p. r., nächst Johanniplatz.

Möbel - Halle

von
Philipp Richter & Co.

Altmarkt Nr. 22.

empfehlen ihr anerkannt größtes, reich assortirtes Lager solid und geschmackvoll gearbeiteter Tischler- und Polstermöbel unter üblicher Garantie.

Dresden, St. Annenstraße 1b, 1. Etg., nächst Freiburgerplatz.

Neu eröffnet (unter der Firma) C. W. Siedel's

Pfandleih-Credit-Anstalt u. Commission-Bazar.
Die Anstalt gewährt Geld auf alle gute Pfänder und Wertpapiere unter den coulantesten Bedingungen gegen Caution-Hypotheken, Rohprocente, Waaren, Gold, Silber, Möbel, Instrumente, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, Leibhausschuhe u. s. w. Die Anstalt übernimmt auch Alles dergleichen auf Commission zum Verkauf an u. gewährt entsprechenden Voranschlag bei billiger Berechnung.

Dresden, St. Annenstraße 1b, 1. Etg., nächst Freiburgerplatz.

Dampfmaschinen

liefern ich:
von 3 bis mit 6 Pferdekraften in 1 Monat,
von 7 bis mit 12 Pferdekraften in 1 1/2 Monat,
von 12 bis mit 20 Pferdekraften in 2 1/2 Monat und
von 21 Pferdekraften u. s. w. in 3 bis 6 Monaten.

Johann Hampel,
Eisenwerkerei, Maschinen- und Keilfabrik, Dresden.

Beste böhmische Braunkohle

Stück und Mittel.
verkauft billigt am Ausfuhrungs-Platz an der Elbe

Aug. Kopprasch, Schiffseigner.

Allgemeines Hypotheken-Bureau in Dresden.

Renner's Haus,
Margarethen-Strasse Nr. 7 part.
Central-Stelle für Capital- u. Hypotheken-Beschaffungen.
Sorgfältige, strengt reelle Ausföhrung wird zugesichert.
Der Prospect vom Wirkungsbereich meines Bureau kann jeder meiner geehrten Interessenten desselbst gratis in Empfang nehmen.
Geöffnet von Fröh 8 bis Abends 6 Uhr.
W. A. Heischmann.

Haarleidenden dringend zu empfehlen.

Del, Balsam und Pomade sind trotz aller Anpreisungen niemals im Stande, Haare zu erzeugen. Das Einzige, was sich von den bekannten Mitteln hinsichtlich bewährt und für das der Grönder ohne Wiederhol die volle Garantie übernimmt, ist die wahrhaft wunderbare Haar-Zinctur (Extract) von Paul Smeffel. Derselbe besteht aus Pflanzenstoffen, durch welche sofort die krankhafte Verwundung der Kopfhaut gehoben, die bei den meisten Haarleidenden nur schlummernde Triebkraft der Haarwurzeln zu normaler Thätigkeit angeregt und durch seine die Haarwurzeln fröhlich ernährenden Bestandtheile die reichste Haarbildung erzeugt wird. Selbst seit Jahren kahlförmig haben, wie vollständig beglaubigte Unterschriften bezeugen, durch dies Mittel ihr volles Haar wiedererlangt; und ist nur bei gänzlicher Verödung der Haarporulle ein Erfolg unmöglich.
In Flaschen zu 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 Thlr. Alleiniges Depot bei Hermann Koch, Altmarkt 10.

Posamentierwaaren, Zaffet-, Atlas- und Sammet-Bänder, Corsets und Neze

von
Heinr. Hoffmann,
Freiburger Platz 21 d.

Für Hausfrauen.

Reinheitsseife, Schweger Kernseife, Glycerinseife, sowie alle anderen Sorten empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen
Max Hecht.
In Altstadt: an der Kreuzstraße Nr. 2,
am Schloßplatz Nr. 16,
in Antonstadt: Waldgasse 20 (Fabrik).
Wiederverkauf bedeutenden Rabatt.

Domino's,

neue und Charakter-Künste in größter Auswahl bei
Friedrich Wagner, Schöffergasse 3.



Gustav Menzel,
Zahnkünstler,
Amalienstrasse Nr. 1
(am Brunnhau'schen Platz).

Nach unzählig

offgemachten Beobachtungen scheint alles seine weiche Haar nur dann leicht zu verthünnen und auszufallen, wenn die Thätigkeit seiner Ernährungsorgane eine mangelhafte ist. A. Seyl's Ind. Haarinctur ist geeignet, den gesunden und fröhlichen Nahrungszusatz zu den Haarwurzeln vermehren zu befördern, daß damit die günstigsten Resultate erzielt wurden. Bei angegebener Mäßigkeit giebt dieses Mittel vollständige Hilfe.

Flacons à 10 Sgr., 20 Sgr. und 1 Thlr. sind zu beziehen durch Oscar Pippert in Dresden, Schreiberstraße Nr. 11 (Hauptdepot für Sachsen).

Weißblech,

Zinkblech,
Ligroin-Gas-Lampen,
Expedition,
Große Lagerräume.
Paul Nieding,
Dresden,
kleine Brädergasse 10.

Höchst vortheilhaftes Anerbieten.

Zur Realisirung eines äußerst lucrativen Geschäftes - Lieferung - zu welchem durchaus keine Geschäftskennntnis gehört, wird ein Teilnehmer mit einer baaren Einlage von 8- bis 10,000 Thlr. gesucht.
Ges. Offerten unter M. K. 301 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Blumen-Zische

von massiv gebogenem Eisen und kunstlicher Drahtarbeit empfiehlt à Stück von 2 1/2 Thlr. an die Drahtwaarenfabrik von Louis Leffner, Ammonstr. 20, Eingang Rosenweg. Wiederverkäufer Rabatt.



Eine braune Stute, hochtragend,

steht zu verkaufen Oberweg. 31.

Weißer Korn,
à Mtr 25 bis 30 St.
Alter Korn,
à Mtr 35 bis 40 St.
Salzbrte Brauntweine,
à Mtr 35 bis 40 St.
Gute Brauntweine,
à Mtr 45 bis 55 St.
Doppelte Brauntweine,
à Mtr 6 bis 8 Ngr.
Vignette, à Mtr 10 bis 15 Ngr
Von 5 Liter an billigste
Engros-Preise.
Spirituosen-Handlung von
Robert Werner,
am Brunnhau'schen Platz.

Wurzelstöcke, gespalten,

sind als fröhliches Feuerungsmaterial namentlich zu empfehlen.
Holzhandlung von Theodor Johne,
große Flegelstraße, am Glasfabrikhof.

Für Damen!

Zwei reiche Herren suchen die Bekanntschaft von zwei feinen jungen Damen zu machen, die neben Schönheit diejenige Liebendürftigkeit und Heiterkeit im geistlichen Umgang besitzen, die dazu gehört, um einige Abende in der Woche amüsante Unterhaltung zu finden. - Nur solche Damen werden gebeten, ihre Adressen möglichst mit Photographie unter X. L. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Strengste Discretion ist Ehrensache.

Dampffessel

von 4 bis 30 Pferdekraft, gestattet mit mein Materiallager in 15 Tagen auszuföhren.

Johann Hampel,
Eisenwerkerei, Maschinen- und Keilfabrik in Dresden.

Eine Bäckerei
wird zu pachten u. April zu übernehmen gesucht. Werthe Adressen respektive Kopfschrift unter P. U. 17 erbeten.

Zu verl. Schränke, Sophas 8 Thlr. 3 Bilderraster, 12, im Hofe.

Höhere Handelsschule zu Dresden-Neustadt.

Der neue Lehrjahrgang beginnt am 21. April. Das Abiturienten-Zeugniß d. d. Abth. berechtigt den Inhaber gleichlich zur Absolvirung des einjährig-freiwilligen Militärdienstes.

Prospecte, sowie jede weitere Auskunft sind in der Schulerpediton Calerstraße 16 I zu erlangen.

Dresden, im Januar 1873.

F. L. Rittnagel, Director.

Für Haarleidende!

Unterzeichneter stützt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, befordert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder kranke Haare in sechswochentlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Blatten oder Kopftöpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in einem Viertel bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schindeln, das lästige Jucken, die in der letzten Zeit so überhand genommenen bedauerlichen Wizausschläge u. s. w. durch sein eigentümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.
Zeugnisse von Personen aus allen Ständen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Wunsch zugesandt.

Julius Schelnich

in Dresden, früher in Rbhau.
Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schöffergasse Nr. 12, 2., zu sprechen.

20 Procent billiger. 20 Procent billiger.

Umzugshalber!

verkaufe ich jetzt meine sämmtlichen Feinen- und Manufacturwaaren
20 Procent billiger,
um damit zu räumen; deshalb mache auf nachstehenden Preis-Courant aufmerksam:

5 4 Breit Leinen	a Elle 28 Bg.,
6 4	35
6 4	ungebleicht, ganz gute
6 4	40
6 4	Haubleinen
6 4	45
6 4	gebleicht und ungebleicht Creas
6 4	45
6 4	ganz feine Bielerfelder Leinen
6 4	50
6 4	Handtücher
6 4	18
6 4	Handtücher, gute weiße
6 4	25
6 4	10 4 große Tischtücher
6 4	15 Ngr.,
6 4	das Dugend Taschentücher 15 Ngr.,
6 4	schwarzer Moiré
6 4	4

schwarze Apococas, Rippe, gestreifte und einfarbige Kleiderstoffe, Tisch- und Kommodendecken, Unterröcke, Bettzeuge, Laisets, Servietten, Puttersachen werden **20 Procent billiger** wie bisher verkauft.

Nur Schöffergasse 24. B. Schlesinger.

Chemische Fabrik zu Mügeln.

Die geehrten Actionäre erlauben wir uns hiermit zu einer **außerordentlichen Generalversammlung** einzuladen, welche wir auf Montag den 17. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, im Dresdner Börsen-Local, Waisenhausstraße 25, anberaunt haben.

Gegenstand der Tagesordnung wird sein:
Bericht der Direction über die Geschäftslage, insbesondere auch über den Stand der Neubauten.

In Gemäßheit des § 29 der Statuten erlauben wir diejenigen Actionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, die betreffenden Interimsscheine frühestens 8 Tage vor der Versammlung zu deponiren, und zwar in

Dresden bei Herren **M. Schie Nachf., Gebr. Guttentag,**
Leipzig bei der **Leipz. Vereinsbank,**
Breslau bei Herren **Gebr. Guttentag.**

Der Aufsichtsrath.
W. Stallung, als Vorsitzender.

Leih- und Credit-Anstalt W. Pätz,

gewährt Gelder auf alle Arten Pfänder nach jeder Höhe, als Materialien und Manufacturwaaren, sowie Edelsteine, Gold, Silber, auch Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. bei größter Discretion.

Nr. 4 Moritzstraße 1. Etage Nr. 4.

Meine Sprechstunden für Nervenkrankheiten (Lähmungen, Krämpfe, Nervenschmerzen u. s.) sind nur von 9-10 (für Unbemittelte) und 2-3 Uhr.
Dr. Sternberg, Stabarzt a. D., Pragerstraße 28.

Cotillon-Gegenstände en gros en detail

in größtem Sortiment und vielen Novitäten, per Dgd. von 1 Ngr. an.

Gesichtsmasken
in jedem Genre, per Stück von 1 Ngr. an empfiehlt
Wilhelm Klemich,
Nr. 12 große Brädergasse Nr. 12.

Braunschweigische Kohlenbergwerke.

In Verfolg der Veröffentlichung der Herzoglich Braunschweig-Lüneburgischen Kammer, Direction der Bergwerke vom 27. August 1872, lautet:

Durch verschiedenes Staats-Ministerium sind wir beauftragt, die herrschaftlichen Braunkohlen-Bergwerke im Kreise Helmstedt zum meistbietenden Verkauf zu stellen. Derselben betreffen aus dem im Betriebe befindlichen, in der Nähe von Eisenbahnen gelegenen Gruben:

**Prinz Wilhelm bei Helmstedt,
Trendelbusch, zwischen Helmstedt und Schöningen,
Treue bei Schöningen,**

mit 42, ein Areal von etwa 7100 Hektaren umfassenden Grubenfeldern. Die Mächtigkeit der in den drei Revieren in Abbau begriffenen Kohlenlager beträgt resp. 8, 12 und 18 Meter. Die Mächtigkeit der in den drei Revieren in Abbau begriffenen Kohlenlager beträgt resp. 8, 12 und 18 Meter. Die Mächtigkeit der in den drei Revieren in Abbau begriffenen Kohlenlager beträgt resp. 8, 12 und 18 Meter. Die Mächtigkeit der in den drei Revieren in Abbau begriffenen Kohlenlager beträgt resp. 8, 12 und 18 Meter.

„Braunschweigische Kohlen-Bergwerke“,

laut Statut vom 26. Januar 1873, auf welches hier besonders Bezug genommen wird, begründet und verleiht die oben gedachten Braunkohlen-Bergwerke mit sämtlichen Gebäuden, Maschinen, Inventarien und sonstigen Zubehör, überhaupt in der Gesamtheit, wie dieselben laut Vertrag zu übergeben sind, und mit dem Betriebe vom 1. Januar 1873 ab, für den Preis von zwei Millionen Thaler nebst 5 pCt. Zinsen vom 1. Januar dieses Jahres ab überzinst.

Zur Bezeichnung der Reviere u. und für den Betrieb sind festgelegt	2,000,000 Thlr.
Dagegen bleiben hypothetisch stehen	2,000,000 Thlr.
so daß das Actien-Capital der „Braunschweigischen Kohlen-Bergwerke“	4,000,000 Thlr.
Die Braunschweigischen Braunkohlen-Bergwerke im Kreise Helmstedt umfassen laut amtlicher Nachweisung 42 zusammenhängende Grubenfelder mit einem Areal von 71,161,164 Quadrat-Meter, gleich ca. 1 1/2 Quadratkilometer und können demnach zu den größten Gruben-Complexen Norddeutschlands gerechnet werden.	1,600,000 Thlr.
Die Kohlenförderung erfolgt jetzt auf den zu Anfang benannten drei Förderungspunkten.	
Die Belegschaft besteht aus etwa 300 Mann, welche zum Theil in den unterworfenen, zweckmäßig eingerichteten Wohnungen Obdach finden.	128,740 Thlr.
Die im Laufe mituntergriffenen Maschinen, Gebäude, Beamten- und Arbeiter-Wohnungen der Gruben haben einen Veräußerungs-Werth von	196,000 Thlr.
der Veräußerungswert der Fördere- und Halterhaltungs-Maschinen beträgt	Summa 324,740 Thlr.

ohne die sonstigen bedeutenden Gruben-Inventarien. Laut Bohrungstabelle der Herzoglichen Bergbau-Administration haben in sämtlichen 42 Grubenfeldern umfassende Bohrungen die Bauwürdigkeit der qualitativ ganz vorzüglichen und theilweise sogar bis 95 Fuß Mächtigkeit anstehenden Kohle nachgewiesen. Es ist somit ein Kohlenreichthum von absolut unschätzbarem Werthe vorhanden. Im Jahre 1871 — pro 1872 liegt noch kein Abschluß vor — wurden 1,377,378 Tonnen, gleich 3,071,553 Hektoliter Kohle gefördert und es gelangten bei den damaligen Verkaufspreisen von 5 Sgr. und 6 Sgr. per Tonne, als Ueberzinst auf 73,000 Thaler an die Herzogliche Staatskassa zur Abführung. Gegenwärtig sind nun die Preise der Kohle auf 4 und 4 1/2 Sgr. per Hektoliter (also auf ca. 9 und 10 Sgr. per Tonne) erhöht worden. Nebenbei dürften durch die öffentlichen Diskussionen in der Braunschweigischen Ständeversammlung, im Monat December 1872, und durch die Vespredungen in der Presse die Verhältnisse der Bergwerke nach jeder Richtung hinreichend bekannt sein. Der bedeutende Aufschwung, den hinsichtlich der gesamten Industrie, namentlich auch in der Nähe der Gruben, erfahren hat, verbunden mit dem vorhandenen großen Kohlenreichthum, tragen in gleichem Maße die Bedingungen für eine sehr namhafte Erhöhung der Förderung und des Absatzes in sich. Durch die kaiserlich neu eröffnete Braunschweig-Helmstedt-Magdeburger Eisenbahn, welche die Grubenfelder zum Theil durchschneidet und durch die Seiten der Braunschweigischen Eisenbahn-Gesellschaft kostenfrei zu erbauenden und zu unterhaltenden Anschlussbahnen von zusammen einer halben Meile Länge, nach den von den Grubenbesitzern zu bestimmenden Schächten werden die Absatzverhältnisse auch noch in hohem Grade verbessert.

Unter nachstehenden Bedingungen werden die

Thlr. 1,600,000 Actien der Braunschweigischen Kohlen-Bergwerke

zur Subscription aufgelegt.

Berlin, den 30. Januar 1873.

Im Auftrage des Syndicats zur Realisirung dieser Actien.

Berliner Commerc- u. Wechsel-Bank.
An der Stechbahn 3. 4.

Preussische Credit-Anstalt.

Subscriptions-Bedingungen

der zur Zeichnung aufgelegt

Stück 8000 à 200 Thaler = 1,600,000 Thaler Actien

der

Braunschweigischen Kohlen-Bergwerke

in vollgezählten Interims-Scheinen.

1. Die Subscription findet statt **Dienstag, den 4. Februar d. J.**, während der üblichen Geschäftsstunden:

in Dresden bei Herrn Philipp Elimeyer.

- In Berlin bei der **Berliner Commerc- und Wechsel-Bank**, an der Stechbahn 3 und 4.
- bei der **Preuss. Boden-Kredit-Actien-Bank.**
- Braunschweig** bei Herren **Karl Uhl & Co.**
- Chemnitz** bei Herren **Haase & Sohn.**
- Koburg** bei der **Koburger Kreditbank.**
- Köln** bei der **Bank für Rheinland und Westfalen.**
- Erfurt** bei dem **Thüringer Bankverein.**
- Görlitz** bei der **Görlitzer Vereinsbank.**

- In **Hamburg** bei Herrn **Eduard Frege & Co.**
- Hannover** bei Herrn **D. Peretz.**
- Königsberg** i. P. bei der **Preuss. Kredit-Anstalt, Stephan u. Schmidt.**
- Magdeburg** bei Herren **Teetzmann, Roch & Ahlfeld.**
- Münster** bei Herren **J. Menke & Co.,** Commandit-Gesellschaft.
- Posen** bei der **Provincial-Wechsler- und Disconto-Bank.**
- Rostock** bei der **Rostocker Vereinsbank.**
- Schwerin** i. M. bei Herrn **G. J. Schulz.**
- Wolfenbüttel** bei dem Bankverein **Hertzer, Hollmann & Co.**

- Die Actien resp. vollgezählten Interims-Scheine lauten über 200 Thaler = 600 Mark Deutscher Reichs-Währung = 30 Pfund Sterling.
- Der Subscriptionspreis ist 105 1/2 Prozent (211 Thaler per Actie) und laufende Zinsen vom 1. Januar d. J. ab bis zum Tage der Abnahme à 5 Prozent auf den Nominalbetrag.
- Bei der Subscription sind 15 Prozent des geschätzten Betrages baar oder in coursfähigen Effecten als Caution zu hinterlegen.
- Eine Reduction der einzelnen Subscriptionen bleibt für den Fall der Ueberzeichnung vorbehalten.
- Für die zugetheilten Actien-Beträge werden vollgezählte Interims-Scheine der Gesellschaft ausgegeben, welche gegen Zahlung des baaren Betrages à 105 1/2 Prozent und laufenden Zinsen von den Zeichnern in den Tagen vom 8. bis 11. Februar d. J. incl. bei der Subscriptionstelle, wo die Zeichnung erfolgt ist, abzunehmen sind.

Zum grünen Jäger. Neustadt-Dresden.
Windmühlensstrasse 2.
Heute Sonntag von 5 Uhr an gutbesetzte
Ballmusik vom Schützen-Musikchor.

Gambrinus. Heute starkbesetzte Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein. W. Schnabel.

Schweizerhaus. Heute Sonntag Ballmusik, 5-8 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Werner.

Strehlen. Heute Sonntag den 2. Februar Ballmusik. E. Palltzech.

Grüne Wiese. Heute Ballmusik. Gasthof zu Löbtau. Heute Ballmusik.

Aurfürstens Hof. Heute u. morgen Tanzvergnügen. Morgen von 6-8 Uhr freier Tanzverein. G. Wilmann.

Gasthof zu Maderent. Heute von 4 Uhr an gutbesetzte Ball-Musik, wozu ergebenst einladet. Karl Adler.

Restauration zur Eintracht. 15 Tharandterstrasse 15. Heute Tanzvergnügen. Morgen kein Tanz. G. Franke.

Weißer Hirsch. Heute Ballmusik.

Brabanter Hof. Heute von 5-8 Uhr Tanzverein und morgen von 6-8 Uhr freier Tanzverein. Ergebenst G. Engel.

Diana-Saal. Heute von 5-8 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. G. Voigtländer.

Stadt Bremen. Heute Sonntag Ballmusik. W. Streckmar.

Tonhalle. Heute von 5-8 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Th. Radtke.

Lockwitz, Oberer Gasthof. Heute Sonntag Ball-Musik. Karl Ketschel.

Gasthof zu Cotta. Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik.

Altona. Heute von 5-8 Uhr Tanzverein. Träbert.

Räcknitz. Heute, den 2. Februar starkbesetzte Ballmusik. B. Demich.

Hamburgs. Heute von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. Snyape.

Bellevue. Heute großes Bock-Bierfest aus dem Bairischen Brauhaus zu Friedrichstadt. Von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. R. Altermann.

Gasthof Blasewitz. Heute Sonntag in dem reich decorirten Saal starkbesetzte Ballmusik. Hochachtungsvoll Th. Förster.

Sächsischer Prinz in Strießen. Heute Ballmusik. Es ladet ergebenst ein J. Zöpfer.

Centralhalle Tanzverein. Heute von 5 bis 8 Uhr in den festlich geschmückten Räumen der Bis 1 Uhr Ballmusik. A. Delschlagel.

Gasthof zu Gorbitz. Sonntag, den 2. Februar, wozu freundlichst einladet. C. Bauer.

Göldne Aue. Heute von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. Morgen Tanzmusik. W. Wilsbad.

Ballhaus. Heute Ballmusik. Heute v. 5-8 Uhr Tanzverein. F. Angermann.

Nöthnitzer Bierhalle. Sandhausstrasse 13. Von heute an verzapfe ich H. Bockbier, 1/2 Liter 18 Ql. Bock-Würstchen 2 1/2 Ql. W. Lindner.

Geschäfts-Uebersicht
des Spar- und Vorschuß-Vereins zu Dresden, auf den Monat Januar 1873.

Eingang.		Zlfr. Nr. 91.		Zlfr. Nr. 91.	
Cassendefand ult. Decbr. 1872	107,977	17	9	7,127	15
Vorschüsse zurückgez.	5,807	26	1		
Zinsen u. Provisionen	2,790	16	7		
Conto-Corrente	605	3	5		
Mitgliederbeiträge	908	23	7		
Einzahlungen	98,574	3	1		
Eintrittsgelder	14				
Einzahlungen	5	21			
Zugemein	5,598	11	5		
Summa der Gesamteinnahme	222,189	6	5		

Ausgang.		Zlfr. Nr. 91.		Zlfr. Nr. 91.	
Vorschüsse neu gewährt	129,544	8	5		
Zinsen	89,74	19	8		
Einzahlungen	54,044	28	9		
Zinsen	18	17	7		
Conto-Corrente	40,997	11	4		
Verwaltungs-Kosten	750	19	5		
Zugemein	1,004	4	4		
Summa der Gesamtausgabe	237,744	16	7		
Cassendefand ult. Januar 1873	4,208	5	9		
Summa	222,307	21	9		

Dresden, am 1. Februar 1873.
Spar- und Vorschuß-Verein zu Dresden.
Brückner.

Damm's Restauration, Königsbrücker Strasse. Heute von 5 Uhr an Concert, später ein Tänzchen.

Gasthof zu Nöthnitz. Heute Bock-Bierfest und Tanzvergnügen. Wilhelm Edgel.

Morgen Abend Schweinsprämienschießen, wozu freundlichst einladet W. Kranke, Pirnaische Strasse 41.

Gasthaus zum heitern Blick (Wiederöffnung). Sonntag den 3. Februar

Subscriptions-Maskenball

in festlich geschmückten Sälen, wobei zwei Musikchöre abwechselnd Länze und Märsche spielen werden. Zu zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein **W. Cigler.**

Zu dem großen öffentlichen **Maskenball** in Braun's Hotel, Mittwoch, den 5. Februar.

empfehle eine große Auswahl Maskenanzüge, Dominos, Gesichtsmasken u. s. w., ausgestellt in einem Parterre-Vocale obgenannten Hotels als auch in der Wohnung, **Reuzstrasse 1. Pfänder, Reuzstrasse 2.**

Book, Bock, Bock, von ausgezeichnetster Güte empfiehlt die Restauration zum Bairischen Brauhaus, Schäferstrasse. **L. Wenzel.**

Grosste schönste **Schlittschuhbahn.** Grünstrasse 3 c I im Garten. Es ladet ergebenst ein **J. Bayer.**

Grosste Schlittschuhbahn. Stützstrasse 5.

Schlittschuhe verkauft billig Fr. Schenke, Sporermeister, Große Oberstrasse Nr. 2 b.

Wein in meinem Hause befindliches **Materialwaaren-Detailsgeschäft** beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Alles Nähere in meinem Contor, Alaanstrasse 8, im Hofe rechts Seitengebäude parterre. **Julius Dämmer.**

Ein Transport eleganter Reit- und Wagenpferde stehen zum Verkauf im Gasthause „zum Annenboi“, Annenstrasse, Altstadt.

Fertige Trauerkleider

von schwarzem Alpaca, Crêpe, Rips, Cachemir etc. sind in großer Auswahl bei mir vorräthig, sowohl sehr elegant als auch einfach garnirt, zum Preise von 6 Thaler ab; ebenso alle Trauerstoffe zu fabriciren.

Bestellungen zur Anfertigung von Trauerkleidern werden in meinem Atelier innerhalb 24 Stunden bestens besorgt; auch werden die Stoffe zur Anfertigung angenommen.

B. Cohnstadt, Galeriestrasse 13, Ecke der Badergasse, dicht am Altmarkt.

Für Frauen und Mädchen welche am weißen Fleck leiden, ist zu sprechen G. Voigt, früher Assistent im B. Lazareth, Malerstr. 24, 2.

Frische Speisebutter im Ganzen und Einzelnen billigt bei Johannes Dorsch.

Masken-Anzüge und Dominos verkauft billig **C. Pfefferkorn, Wilsdrufferstr. 46, 1.**

Eiserne Bettstellen: Kunenstrasse Nr. 6.

Eine Zither, sehr gut ausgebildet, mit Wechselstimm, ist schneller Abreise halber billig zu verkaufen: **Wappelsch Nr. 26 II.**

Eine Friseurin aus Berlin empfiehlt zum Abonnement, Braut- und Bad-Frisuren, **Reuegasse 16b links.**

Nähmaschinen. Feinste Doppelheftlich-Handnäher 16 Thlr., elegante Trittehefte dazu 7 Thlr. Singer-Plüschmaschinen, Grober u. Vater (Schiffchen), genau nach Original und mit allen Apparaten, nur zu Fabrikpreis, Familienmaschinen 15 u. 18 Thlr. Mettenstich-Handnäher 9 Thlr. werden mit langjähriger Garantie verkauft Circusstr. 38 parterre rechts. **Theodor Fezer.** (Auch Sonntag anzusehen.)

20 Mille feine Cigarren (Vombarde) sind noch für den billigen Preis von 7 Thlr. pro Mille zu verkaufen Circusstr. 38 parterre rechts. (Auch Sonntag anzusehen.)

Schweizer Regulateure 6 Stück (schw. Regulateure (Vombarde), fein reparirt, werden mit Garantie für 11 bis 14 Thlr. verkauft Circusstr. 38 parterre rechts. (Auch Sonntag anzusehen.)

Neue und getragene **Fracks** sind zu verkaufen Wilsdrufferstr. 33, 2.

Dr. med. Tritschler in Dresden, Büttgenstrasse 11, behandelt innere und äußere Krankheiten, speciell:

Frauenkrankheiten, Unterleibsleiden und Syphilis,

nach den Grundrissen der Homöopathie und einer rationellen Naturheil- und sanatorischen, ohne Arzneimittel und Nachkrankheiten - auch in veralteten Fällen erfolglos behandelten Fällen.

Ein flottes Colonialwaaren- und Landes-Produkten-Geschäft, inmitten der Altstadt Dresden gelegen, ist unter günstigen Bedingungen sofort oder späterhin zu verkaufen. Gefällige Adressen beliebe man unter **B. H. 20** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Haus im Preis von 4000 Thaler bei 1000 Thlr. Anzahlung wird zu kaufen gesucht. Deutl. ein größerer bei 10,000 Thlr. Anzahlung in angenehmer, frequentirter Lage. Adr. abzugeben **H. W., am See 28, 4.**

Die echten **Original-Singer-Nähmaschinen** für Familien und Gewerbetreibende sind in Dresden nur zu haben **Badergasse im Bazar G. Redlinger.**

Ein Primaner wünscht in Schul- oder hiesigen Nachrichten zu ertheilen. Gest. Adressen unter **M. P. 16** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Getragene Herrenkleider, Winterrocke u. s. w. sind jetzt billig zu verkaufen: große Ziegelstrasse 53.

Eine Friseurin empfiehlt sich zur Ballfrisur **Christiansstr. 24, IV.**

PROSPECTUS.

Subscription auf Thlr. 3,400,000 $4\frac{1}{2}$ proc. unkündbarer Pfandbriefe,
rückzahlbar mit 110 Thlr. für je 100 Thlr. Nominal

emittirt von der

Schlesischen Boden-Credit-Actien-Bank

auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 13. März 1872

Auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 13. März 1872 und des durch dasselbe genehmigten Statuts ist die Schlesische Boden-Credit-Actien-Bank ermächtigt auf Grund bereits erworbener unkündbarer Hypotheken unkündbare Pfandbriefe auszugeben. Die Schlesische Boden-Credit-Actien-Bank ist mit einem Grundkapital von 2 1/2 Millionen Thaler errichtet und ist dasselbe voll und baar eingezahlt. Ihre Thätigkeit ist auf Grundbesitzungen und Anlage disponibler Capitalien nach den Grundsätzen der Preussischen Bank eingeschränkt. Speculativ-Geschäfte zu betreiben, ist ausdrücklich untersagt. Die Beleihung der Grundstücke erfolgt nach Grundsätzen, die von der Regierung im Anschluß an landschaftliche Tagen oder an die Grund- und Gebäude-Neuer normirt und von ihr selbst neuerdings für die Anlage von Sparcassen-Capitalien als maßgebend bezeichnet worden sind. Fabrike und solche Etablissements, die einen dauernd liegenden Ertrag nicht gewähren, werden von der Beleihung principalmäßig ausgeschlossen. Die auszugebenden $4\frac{1}{2}$ procentigen Pfandbriefe sind seitens des Inhabers unkündbar und werden in Stücken zu 50, 100, 200, 500 und 1000 Thlr. ausgefertigt. Die Bank ist zur Tilgung im Nennwerth und außerdem zu einem Zuschlag von 10 Procent des Nominalbetrages im Wege der Verlosung verpflichtet, sobald ein Pfandbrief

von 50 Thalern mit	55 Thalern,
100	110
200	220
500	550
1000	1100

eingelöst wird. Zu diesem Behufe wird außer dem gedachten Zuschlage jährlich mindestens $\frac{1}{2}$ Procent des Nominalbetrages der Pfandbriefe nebst den Zinsen, welche für den bereits amortisirten Betrag der für die Pfandbriefe haltenden Hypotheken-Darlehen erwachsen sind, und den etwaigen zur Verstärkung des Amortisations-Reserves gebildeten Beträgen verwendet. Im Monat Juni jeden Jahres und zwar zuerst im Juni 1873 geschieht die Auslosung der zu tilgenden Beträge. Das Ergebniß wird durch die Gesellschaftsblätter veröffentlicht.

Die erste Rückzahlung erfolgt am 2. Januar 1875.

Die Zahlung der Zinsen findet in halbjährigen Terminen am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres statt bei:

der Kasse der **Schlesischen Boden-Credit-Actien-Bank**,
dem Bankhause **Jacob Landau in Berlin**,
der **Norddeutschen Bank zu Hamburg**,

und den noch bekannt zu machenden Stellen.

Unter nachstehenden Bedingungen werden 3,400,000 Thlr. unkündbare $4\frac{1}{2}$ procentige Pfandbriefe zur öffentlichen Subscription aufgelegt.

SUBSCRIPTIONS - BEDINGUNGEN.

1. Die Subscription findet statt:

am 4., 5. und 6. Februar 1873

während der üblichen Geschäftsstunden:

- in **Breslau** bei der **Schlesischen Boden-Credit-Actien-Bank** (Herrenstraße 26),
dem **Schlesischen Bank-Verein** und dessen Commanditen in **Glogau, Beuthen O/S, Reichenbach I/S, Görlitz, Neisse, Glatz und Leobschütz**,
der **Breslauer Disconto-Bank, Friedenthal & Co.** und deren Filialen in **Cosel, Oppeln, Striegau, Hirschberg, Görlitz und Glatz**,
der **Breslauer Wechsler-Bank** und deren Filialen in **Gleiwitz, Liegnitz, Schweidnitz, Bunzlau, Ostrowo, Frankenstein, Görlitz und Münsterberg i. L.**
- Eichhorn & Co.,**
- Gebr. Guttentag,**
- E. Heilmann,**
- Jacob Landau,**
- S. L. Landsberger,**
- Marcus Nelken & Sohn,**
- Oppenheim & Schweitzer,**

in **Berlin** bei **Jacob Landau,**

dem **Berliner Bankverein.**

in **Posen** bei der **Ostdeutschen Bank,**

Buinski, Chlapowski, Plater & Co.,

in **Cöln** bei **Sal. Oppenheim jun. & Co.,**

in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank,**

in **Hamburg** bei der **Norddeutschen Bank,**

in **Dresden** bei **Gebr. Guttentag,**
bei **S. Mattersdorf,**

in **Leipzig** bei **Becker & Co.,**

in **Bremen** bei **J. Schultze & Wolde,**

2. Die Subscription wird am 6. Februar cr. Abends 6 Uhr, geschlossen und tritt im Falle der Ueberschneidung verhältnismäßige Reduction ein.

3. Der Subscriptionspreis ist auf 97 Procent festgesetzt.

Die abzunehmenden Stücke sind mit Zinscoupons vom 1. Januar 1873 versehen und sind daher die Stückzinsen bis zum Abschlußtag mit $4\frac{1}{2}$ Procent zu vergüten.

4. Bei der Subscription ist eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages in baar oder in solchen von der Subscriptionsstelle für zulässig erachteten Effecten zu hinterlegen.

Nach vollständiger Abnahme wird dieselbe zurückgegeben, resp. verrechnet.

5. Die Abnahme der zugewiesenen Stücke hat in nachstehender Art gegen Zahlung der Valuta stattzufinden und zwar:

a. ein Drittel bis 20. Februar cr.,

b. ein Drittel bis 15. März cr.,

c. ein Drittel bis 15. April cr.

Beträge unter 3000 Thlr. müssen bis zum 20. Februar cr. gegen Baarzahlung abgenommen werden. Die Abnahme der zugewiesenen Stücke kann unter Vergütung der Stückzinsen bis zum Tage der Baaluzahlung, auch schon nach erfolgter Reparation erfolgen.

Im Falle der Nichtabnahme verfällt die hinterlegte Caution.

Breslau, im Januar 1873.

Schlesische Boden-Credit-Actien-Bank.

Barretzki.

Milch.

Landsberg.

empfehl
Zischler

Dres

Pa
pabe
the
Wette
Lins
kauf

Dres

Don
von
von

Eigen

B

verkauft

H

Ma
Ce
mel

Del
im Stand
Witteln
volle Gar
(Extract)
welche sol
den meiste
zu norma
ernährend
Jahren
gen, durch
günstiger
In
bei Herrn

P
Zaff

H

F
Sern
ten Sorten

Wiede

neue und

